



Foto: Thomas Lüttig

Und Du suchst einen Ausbildungsplatz? Das Amt Berkenthin bietet Dir zum **01.08.2020** einen Ausbildungsplatz zum/zur Verwaltungsangestellten an.

Was fehlt? Deine schriftliche Bewerbung! Sende uns Deine schriftliche Bewerbung bis zum 06.09.2019 an das Amt Berkenthin, Am Schart 16, 23919 Berkenthin. Wir freuen uns, Dich kennenzulernen.

Weitere Infos über uns und die Ausbildung erhältst Du auf www.amt-berkenthin.de.



Stecknitz-Post



Juli · August · September 2019

In dieser Ausgabe



„Matrosen“ der Stecknitzschule „schrieben“ im Flaggenalphabet das Motto des KulturSommers: Das Wasser – das Salz – die Seele.
KulturSommer S. 5



VHS – Herbst-Kurse S. 10/11



Neue Wanderwege S. 13



Veranstaltungen ab S. 16

Nicht verpassen!

- So. 30.06. „Singen am See“ in Behlendorf S. 2
- So. 30.06. Anmeldeschluss für „Spiel ohne Grenzen“ S. 4
- Mo. 01.07. Anmeldeschluss für Freizeitpass-Aktion Geocoaching-Schatzsuche S. 12

Fotos: H. Arnold, M. Panthel, W. Reymann, M. Schröder, M. Seichter



825 Jahre Behlendorf: Blick vom Dorfplatz „Brink“ auf die 700 Jahre alte Kirche.

Zwei Geburtstage ein Fest

825 Jahre Gemeinde Behlendorf, 700 Jahre Behlendorfer Kirche

Behlendorf wurde im Jahre 1194 erstmals urkundlich erwähnt und feiert am **24./25. August den 825. Geburtstag** mit einem Kinder- und Dorffest. Da die Behlendorfer Kirche in diesem Jahr ihr 700-jähriges Jubiläum begeht, werden die Feierlichkeiten am 24. August um 11 Uhr mit einem Festgottesdienst in der Kirche eröffnet. Im Anschluss lädt die Kirchengemeinde zu einem kleinen Empfang mit Enthüllung einer Gedenktafel für die alte Eiche und dem Spatenstich für die Pflanzung einer neuen Eiche ein. Die Feierlichkeiten gehen nahtlos in die Geburtstagsparty der Gemeinde über. Hierfür haben der Kulturausschuss und viele freiwillige Helfer ein Spiel- und Spaßprogramm (z.B.

mittelalterliche Spiele) für Jung und Alt organisiert, das am Behlendorfer See und auf dem Campingplatz stattfindet. Für die älteren Gäste wird ein Shuttle-Service für den Weg zwischen See und Brinkhuus bereitstehen. Im und am „Brinkhuus-Café“ gibt es nachmittags neben Kaffee und einem Tortenbuffet auch „Behlendorfer Brot“, das eigens für das Fest in einem alten Steinofen gebacken wird.

Fortsetzung auf Seite 2

Für die Teilnahme an den mittelalterlichen Spielen auf dem Bolzplatz am See erhalten die Kinder tolle Geschenke. Erwachsene dürfen „just for fun“ mitspielen. Foto: Fassrollen beim Stecknitzfest in Berkenthin.



Vor der herrlichen Kulisse des Behlendorfer Sees gibt es im Rahmen der 825-Jahr-Feier Spiel und Spaß für Junge und Junggebliebene.



Singen am See im Rahmen des KulturSommers am 30. Juni in Behlendorf

Fortsetzung von Seite 1

Zur Unterhaltung der Gäste bietet das Festkomitee eine Hüpfburg, Ritterspiele auf Ponys, das Bemalen von Ritterschilden, Zöpfe flechten ... sowie einige musikalische und tänzerische Überraschungen – geplant sind beispielsweise ein Harfenkonzert und eine Vorführung der Behlendorfer Kinder. Samstagabend können die Besucher dann noch bei stimmungsvoller Live-Musik, bei Gegrilltem, Cocktails und vielem mehr bis in die Nacht hinein feiern. Am Sonntag gehen die Feierlichkeiten mit einem Jazz-Frühstücken und „Behlendorfer Geschichten“ weiter: um 11 Uhr am Brinkhuus. **pm**

Der Förderkreis Kirchenmusik Nusse-Behlendorf hat im Rahmen des KulturSommers am Kanal Chöre aus der Region zu einem Chorfest am Behlendorfer See eingeladen: Am 30. Juni um 15 Uhr treffen sich sechs Chöre – zwei davon sind Kinderchöre aus Ratzeburg und Sandesneben. Im ersten Teil stellen die Chöre Lieder aus ihrem Repertoire vor. Im zweiten Teil (nach der Pause) passende Lieder zum KulturSommer-Motto: Das Wasser – das Salz – die Seele. Dabei soll auch das gemeinsame Singen nicht zu kurz kommen. Gäste sind ausdrücklich zum Mitsingen eingeladen. Die Stiftung Herzogtum Lauenburg stellt Bänke und hält für alle Fälle Regenumhänge bereit. Auch die Restauration der „Aloha Beli-Bar“ ist für das Event bestens vorbereitet, um Hunger und Durst der Gäste stillen zu können. **pm**

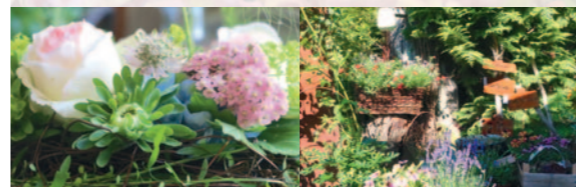


Fotos: H. Arnold, B. Blanck, S. Filitz

Dörfer zeigen Kunst Künstler präsentieren sich zum 16. Mal in Behlendorf

Zum 16. Mal – und damit seit Beginn der Ausstellungsreihe „Dörfer zeigen Kunst“ – ist die Gemeinde Behlendorf mit von der Partie, wenn regionale Künstler ihre Werke präsentieren. Vom 20. Juli bis zum 11. August (jeweils Sa. und So. von 13 bis 18 Uhr) können im Brinkhuus Skulpturen, Aquarelle, Ölbilder, Fotografien und Grafiken von Meinhard Füllner, Günter Grass, Marlen Grell, Bernd Hausmann, Joris Henschel, Annegret Jarchow, Stefan Kruse, Andrea Lifke, Barbara Müller, Saskia Röhrs, Juliet-Nina Schulte, Claus Schuster, Regina Schween, Christian Wöhr und den Montagsmalern aus Berkenthin bewundert werden. Besucher dürfen sich auf Kaffee und köstliche Torten freuen. Außerdem gibt es am 4. August Caféhaus-Musik (Klavier) und am 11. August ein Musik-Café mit dem Behlendorfer Flötett – jeweils von 14 bis 17 Uhr. **pm**

Firmenporträt



Das „Blomhus“ in Rondeshagen Frauke Krahn ist Floristin aus Leidenschaft

Die ausgebildete, leidenschaftliche Gärtnerin und Floristin, Frauke Krahn, hat ihr „Blomhus“ in Rondeshagen wiedereröffnet. Von 2006 bis 2016 verwöhnte sie ihre Kunden schon einmal mit kunstvoll gebundenen Sträußen und wunderschönen Gestecken. Was immer ihr kleines aber feines „Blomhus“ verließ, war mit Liebe gemacht. Die Kunden waren begeistert, und das sprach sich herum. Dann wurde es ihr einfach zu viel: In aller Herrgottsfrühe zum Großmarkt fahren, nach Ladenschluss Kränze oder Brautsträuße binden, Tischdekorationen anfertigen ... Sie schloss ihr Geschäft und arbeitete zweieinhalb Jahre in Lübeck.

„Das war zwar entspannter, aber ich habe mich recht bald nach der Selbstständigkeit und nach den sehr persönlichen Gesprächen mit meinen Kunden gesehnt“, erklärt Frauke Krahn. Und die Kunden haben sie regelrecht beknetet, das „Blomhus“ neu zu eröffnen. Jetzt ist sie wieder da! Und sie hat Verstärkung bekommen: Die Floristin Katrin Koops aus Ratzeburg unterstützt die Geschäftsinhaberin und arbeitet ganz in ihrem Sinne. „Blumen begleiten dich von der Geburt bis zum Tod – zur Taufe, zur Konfirmation, zu Geburtstagen, Jubiläen, zur Hochzeit ... Blumen trösten und schenken Freude“, weiß Krahn, die sich neben der Arbeit stets weiterbildete:

Ein Blütenreich mit besonderem Ambiente: Das „Blomhus“ in Rondeshagen wurde im April wiedereröffnet. Oben: Inhaberin Frauke Krahn (l.) und ihre Mitarbeiterin, die Floristin Katrin Koops.

Sie feilte bis zur Perfektion an ihrer Technik, besuchte Seminare, in denen es ausschließlich um das Binden von Brautsträußen ging oder um außergewöhnliche Adventsgestecke ... Wie eh und je gibt es im gemütlichen „Blomhus“ neben frischen Schnittblumen eine Auswahl an floralen Deko- und geschmackvollen Geschenkartikeln. Im Außenbereich herrscht ein wundervoll geordnetes Chaos: ein faszinierendes Blütenreich, dazwischen schöne Dinge zum „Habenwollen“.

Kontakt „Blomhus“, Krummesser Weg 16a, 23919 Rondeshagen, Tel. 0 45 44 / 17 49.

Geöffnet Mo., Fr. von 9 bis 13 Uhr und von 15 bis 18 Uhr, Sa. von 9 bis 13 Uhr. **wr**

Künstlerporträt Corinna Franz

Steinbildhauerei auf Gut Bliestorf

„Wenn ich so zurückblicke, war ich schon immer auf der Suche nach einer künstlerisch-gestalterischen Ausdrucksform“, berichtet Corinna Franz: „Aber meine Passion, die Bildhauerei, habe ich erst nach einigen Umwegen erreicht.“ Corinna Franz absolvierte eine Ausbildung zur Goldschmiedin, studierte Architektur, bildete sich künstlerisch in den Bereichen Modellieren, Malerei ... weiter und arbeitet seit 2006 als Grafikdesignerin. Erst 2005 entdeckte sie bei einem Bildhauerkurs ihre Leidenschaft für die harmonische Umsetzung dreidimensionaler Formen. Sie machte das schöpferische Arbeiten am Stein zum Beruf und gibt ihre erworbenen Kenntnisse seit 2015 an Interessierte weiter.

„Licht der Erde wird der Alabaster genannt, der im Aussehen dem Marmor ähnelt, aber leichter zu bearbeiten ist“, erklärt Corinna Franz. „Wenn sich konvexe und konkave Flächen und Linien im freien Fluss begegnen, erscheint das schwere Material ganz leicht und

durch die Bearbeitung wird der Alabaster transparent, entfaltet seine ganze Schönheit aber erst im Sonnenlicht“, schwärmt die Bildhauerin. Der Alabaster inspiriert die Künstlerin daher ganz besonders. Bei ihrer wertschätzenden Herangehensweise bezieht sie den Stein immer in den schöpferischen Prozess mit ein. Ins Schwärmen gerät auch, wer – beispielsweise anlässlich einer Ausstellung – das Atelier besucht. Es befindet sich – umgeben von einem wunderschönen Landschaftsraum – im ehemaligen Pferdestall auf Gut Bliestorf. Hier bietet Corinna Franz ihre Bildhauer-Kurse an. Während der Wochenendkurse werden die TeilnehmerInnen intensiv in die Bildhauerkunst eingewiesen, außerdem liebevoll bekoht und mit Getränken versorgt. Corinna Franz vermittelt die Arbeitsweise in kleinen Gruppen von maximal acht Personen. Dabei geht sie in herzlicher Atmosphäre auf die individuellen Wünsche der TeilnehmerInnen ein, die sich dann im offenen Dialog mit



Corinna Franz bietet in ihrem Atelier in Bliestorf Bildhauer-Workshops an.

dem Stein auf eine Entdeckungsreise zu ihrer persönlichen Ausdrucksform begeben. Die eigene Wahrnehmung wird zunehmend gesteigert und gestalterische Entscheidungen mit wachsender Sicherheit getroffen. Für die Teilnahme an den Wochenendkursen ist keine künstlerische oder handwerkliche Vorbildung notwendig. Wer allerdings in der „Offenen Werkstatt“ ein Kunstwerk fertigen möchte, sollte ein wenig Erfahrung mitbringen. „Ich stehe zwar gerne mit Rat und Tat zur Seite, aber die Betreuung ist nicht so umfassend wie bei den Kursen“, so die Künstlerin.



Fotos: S. Filitz, W. Reymann (6), U. Schramm

Kurs-Teilnehmerinnen bearbeiten ihren Stein vor dem Atelier in Bliestorf.

Material Werkzeug und eine Auswahl an Steinen (Alabaster, Steatit, Kalksandstein) hält Corinna Franz bereit.

Termine Offene Werkstatt: dienstags und im Sommer einmal im Monat samstags von 12 bis 17 Uhr, Wochenendkurse: Mai bis Oktober donnerstags bis sonntags.

Kontakt atelierfranz – Steinbildhauerei Corinna Franz, Hauptstr. 39, 23847 Bliestorf, Tel. 01 63 / 5 75 50 63, www.corinnafranz.de, mail@corinnafranz.de **wr**



TouristService sucht Ihre Sahnestücke

Jede Gemeinde möchte im Kalender der Stecknitz-Region einmal „groß rauskommen“. Daher sucht der TouristService Ihre Sahnestücke: die schönsten Ihrer schönen Bilder aus den Gemeinden Behlendorf, Berkenthin, Bliestorf, Döchelsdorf, Gölldenitz, Klempau, Kastorf, Krummesse, Kühsen, Lankau, Niendorf, Nusse, Panten, Rondeshagen und Sierksrade. Damit Ihre Bilder (bei 300 dpi mind. DIN A4-Format) berücksichtigt werden können, müssen sie bis Mitte Juli an info@stecknitz-region.de geschickt werden. **sp**



Krummesse: Baum des Jahres 2019 gepflanzt

Seit 2008 pflanzt der Umweltausschuss Krummesse in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Natur der Dorfschaft Krummesse den Baum des Jahres. In diesem Jahr ist es die Flatterulme, die bis zu 35 Meter hoch wird und einen feuchten Grund liebt. Deshalb darf sie jetzt im Krummesser Moorweg – in der Nähe eines Wasserlochs – wachsen und gedeihen. Im Rahmen der traditionellen Pflanzaktion begrünt die Ehrenamtler auch die Lärmschutzwand hinter dem Dörpshuus. **pm**



Links: Der ehemalige Bürgermeister von Krummesse, Friedhelm Michaelis (l.), wird im Rahmen der 825-Jahr-Feier von seinem Nachfolger, Hans-Peter Fiebelkorn, zum Ehrenbürger und Ehrenbürgermeister ernannt. Oben: Die „Durchstarter“ sorgten im Festzelt für Unterhaltung.



Spiel ohne Grenzen am 17. August in Krummesse

Neue Spiele und Herausforderungen gibt es am 17. August ab 11 Uhr beim Spiel ohne Grenzen in Krummesse. Teams aus allen Gemeinden der Stecknitz-Region sind herzlich eingeladen, an den Wettkämpfen teilzunehmen und vielleicht einen der attraktiven Preise zu gewinnen. Ein Team besteht aus sechs Personen: mindestens zwei Erwachsene, Mindestalter ist 10 Jahre. **Startgebühr** 15 Euro pro Team **Anmeldung bis zum 30. Juni** bei Svenja Michaelis, Tel. 0 45 08 / 8 16 oder auf der Homepage der Gemeinde www.spieldohne Grenzen.krummesse.de **Spielort** Sportplatz, Beidendorfer Weg 1 Krummesse **sm**

Fotos dieser Doppelseite: Gemeinde Krummesse (3), Lübecker Nachrichten/l. Strunck (2), W. Reymann

825 Jahre Krummesse

Die Gemeinde feierte mit über 1.000 Gästen

Weit über 1.000 Gäste feierten am Himmel-fahrtswochenende den 825. Geburtstag der Gemeinde Krummesse. Nach dem Zeltgottesdienst eröffnete Bürgermeister Hans-Peter Fiebelkorn die Feierlichkeiten. Die Vorsitzende der Dorfschaft, Hannelore Verwiebe, übergab die „Chronik – Band 2“ an den Bürgermeister, und anschließend berichteten Ehrengäste über ihre Erlebnisse in und mit der Gemeinde. Richtig emotional wurde es, als Alt-Bürgermeister Friedhelm Michaelis für sein jahrelan-

ges Engagement die Titel Ehrenbürger und Ehrenbürgermeister erhielt. Freitag war Familientag und am Samstag lud der Krummesser Spielmannszug „Die Durchstarter“ zu einem Sternmarsch durch die Gemeinde ein, an dem zahlreiche Musikgruppen teilnahmen. Im Anschluss wurde bis spät in die Nacht im Festzelt gesungen, geklatscht und geschunkelt... Besucher und Veranstalter sind sich einig: „Das war eine einmalig tolle Veranstaltung!“ **svl-w**

Prahmkameraden

Ein Fest mit Freunden und Förderern

Das Interesse an der Rekonstruktion des mittelalterlichen Salzprahms war gewaltig: BürgerInnen aus der gesamten Stecknitz-Region machten sich am 26. September 2009 auf den Weg nach Berkenthin und den Stapellauf zu einem herausragenden Event. Ihren Geburtstag feierten die Prahmkameraden, die sich im April 2009 zusammenfanden, um den Berkenthiner Salzprahm „Maria Magdalena“ zu bauen, am 27. April im kleineren Rahmen: 50 geladene Gäste – Freunde und Förderer der Prahmkamera-

den – nahmen an dem kurzweiligen Fest, bei dem man die letzten zehn Jahre noch einmal Revue passieren ließ, teil: Landrat Christoph Mager, Amtsvorsteherin Iris Runge, Amstdirektor Frank Hase, Pastor Wolfgang Runge, Bürgermeister Michael Grönheim, eine Delegation vom Amt der Stecknitzfahrer aus Lübeck... Die Gratulanten lobten das Salzprahm-Projekt und den unermüdlichen Einsatz der Prahmkameraden. Als Botschafter unserer Region haben sie auf Messen und diversen

Veranstaltungen (z.B. Hansetage in Lüneburg und Lübeck) mit ihrem Salzprahm dafür gesorgt, dass die Stecknitz-Region weit über ihre Grenzen hinaus an Bekanntheit gewann. Von Mai bis September bieten die Prahmkameraden im Heimathafen des Salzprahms – an der Kirchsteigbrücke in Berkenthin – nun schon im 10. Jahr das Treidlerpatent an: Wer den Prahm 200 Meter treidelt, einen Stecknitz-Köm (oder Wasser) trinkt, einen Treidlerknacker verspeist (oder auch nicht) erhält für 5 Euro eine Urkunde mit der Auszeichnung: „Treidlermeister der Stecknitz-Region“. **wr**

Kontakt:
Günter Schewe, Tel. 0 45 44 / 5 45



Das „Prahmbuch“

120 Seiten im A4-Format mit über 350 Bildern, Geschichte/n des Kanals, des Salzhandels, der Stecknitzfahrer, der Stecknitz-Region und natürlich des Berkenthiner Salzprahms Maria Magdalena, das zum 10. Geburtstag der Prahmkameraden erschienen ist, gibt es beim Amt Berkenthin, Am Schart 16, 23919 Berkenthin, info@stecknitz-region.de. Hardcover: 22 Euro, Softcover: 12 Euro.

Eröffnung des KulturSommers am Kanal

Fast wäre die Eröffnung des „KulturSommers am Kanal“ ins Wasser gefallen. Die Organisatoren hatten monatelang viel Arbeit, Energie und Herzblut in die Vorbereitung gesteckt, und jetzt machte das Wetter dem Veranstalter einen gewaltigen Strich durch die Rechnung: Eine Gewitterfront mit Starkregen, der den Festplatz an der Berkenthiner Schleuse und den Dorfpark unter Wasser setzte, schien die Veranstaltung unmöglich zu machen.



Intendant Frank Düwel (Mitte l.), Berkenthins Bürgermeister Michael Grönheim (Mitte r.), Landtagspräsident Klaus Schlie (2.v.r.) und Kreispräsident Meinhard Füllner (r.) eröffneten den KulturSommer am Kanal am 15. Juni an der Berkenthiner Schleuse.

Bis gegen 11 Uhr warteten alle Anbieter geduldig auf eine Entscheidung. Als der Intendant des Kultursommers, Frank Düwel, das Startzeichen gab: „Wir können die Veranstaltung nicht ausfallen lassen“, herrschte ge-

Es fanden sich im Laufe des Nachmittags immer mehr Besucher an der Schleuse ein. Sie konnten sich von den vielen Aktivitäten inspirieren lassen oder auch an den kulinarischen Ständen verweilen und miteinander plaudern. Alle waren begeistert! Nicht nur das Bühnenprogramm, sondern auch die Schleusenführungen, die Märchenerzählung in Begleitung von Kamel und Esel und die vielen Künstler dies- und jenseits des Kanals zogen die Besucher in ihren Bann. Es konnte zum Beispiel



Vormittags glich der Festplatz an der Berkenthiner Schleuse einer Seenlandschaft, die Nerven der Organisatoren lagen blank.



Tolles Programm zur Eröffnung des „KulturSommers“: Die Geschichte der Salzprinzessin mit echtem Kamel (o.), Flötenklänge im Park (o.r.), buntes Treiben auf dem Festplatz (r.)...



schäftiges Treiben an der Schleuse. Die Stände wurden aufgebaut, ein Landwirt machte den Platz mit Hackschnitzeln begehbar und alle waren froh, als der Regen gegen Mittag endlich aufhörte.



Pünktlich um 14 Uhr konnte der „KulturSommer“ mit einer tollen Inszenierung starten: Schüler der Stecknitzschule, die in Matrosenuniformen das Motto „Das Wasser – das Salz – die Seele“ mittels Flaggenalphabet bekannt gaben, wurden unterstützt von den „Durchstartern“ aus Krummesse und dem Shantychor „Möwenschiet“, der die Eröffnungszereemonie mit dem Lied „What shall we do with the drunken sailor“ vollendete.

Salz gesiedet, auf Linoleum gedruckt, Speckstein behauen, eine Installation mit Pflanzen bewundert werden, und die Prahmkameraden boten das Treidlerpatent an. Zum Ausklang der „KulturSommer“-Eröffnung spielte die Pop-, Rock- und Brit-Pop-Band „Stay Tuned“ aus Lübeck, und anschließend sorgte DJ Schütty noch mit Musik vom Plattenteller für Unterhaltung bis in die späten Abendstunden. **ir**



Eine DKW SB 200 Baujahr 1936 vom Großvater

Wenn ab Mitte Mai das Wetter wärmer wird, dann sieht man – besonders am Wochenende – bei uns in der Stecknitz-Region wieder sehr viele Motorradfahrer auf ihren chromblitzenden Zweirädern über die Straßen fahren.

Das ist die Jahreszeit, in der Bernd Sombeck (70) aus Berkenthin unruhig wird. Er besitzt eine DKW SB 200 Baujahr 1936, mit einer besonderen Geschichte. Die Maschine gehörte einst seinem Großvater, der in Lübeck und den umliegenden Dörfern als Strom- und Gasableser von Kunde zu Kunde fuhr. Schon als 15-jährigem Jugendlichen war Bernd Sombeck klar, dass er dieses Motorrad von seinem Opa bekommen würde. Aber es landete eines Tages doch auf dem Schrottplatz. Seine Oma wollte nicht, dass sich der Enkel damit „... womöglich tot fahren ...“ würde. Bernd Sombeck nahm sein ganzes Taschengeld, fuhr zum Schrottplatz und löste die Maschine wieder aus. Er schob das Motorrad zurück – fahren konnte er ja noch nicht – zur Gartenlaube seiner Großeltern und durfte es dort dann doch unterstellen. Mit 18 machte er seinen Führerschein und fuhr mit der Maschine viele Jahre zur Arbeitstelle.

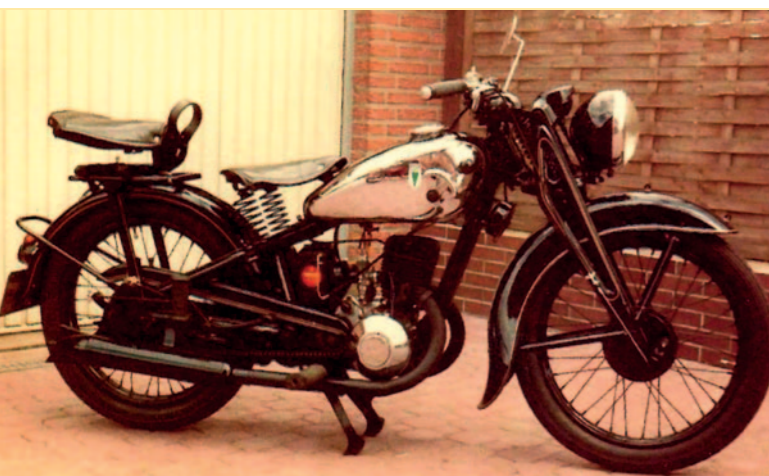
Mitte der 1970er Jahre zogen Bernd und Ehefrau Evi mit ihren beiden Kindern aus Lübeck nach Berkenthin. Mit ihnen, in Kisten verpackt, die alte Maschine. In der neu eingerichteten Werkstatt wurden die Ein-

zelteile fein säuberlich wieder zu einem richtigen Motorrad zusammengeschaubt. Fehlende Teile wurden besorgt, zum Beispiel in der Berkenthiner Autowerkstatt von Heinz Eckmann, der damals eine DKW-Werksvertretung in der Bahnstraße hatte.

Seit 2003 ist der leidenschaftliche Motorradfahrer Mitglied im DKW Motorrad-Club Deutschland, seit 2016 deren 3. Vorsitzender. Mit Ehefrau Evi auf dem Sozius nimmt er alljährlich an vielen historischen Ausfahrten teil. Die Eheleute organisierten auch in der Stecknitz-Region für die norddeutschen Regionalmitglieder schon mehrere Ausfahrten rund um Lübeck. Treff- und Ausgangspunkt war dann immer „Meier's Gasthof“ in Berkenthin. Die Rundstrecken führten über Bad Oldesloe, Bad Segeberg ... zurück nach Berkenthin. Dabei ist es immer so: Bernd Sombeck fährt und Ehefrau Evi weiß, wo's langgeht. **mg**



Die DKW SB 200 Baujahr 1936 (u.). Bernd Sombeck auf dem Heidbergring in Geesthacht (r.).



DKW – DampfkraftWagen

Ab 1904 gründete der Däne Jørgen Skaftø Rasmussen in Chemnitz und wenig später in Zschopau mit einem deutschen Teilhaber das Unternehmen, das nach dem 1. Weltkrieg mit dem Bau von PKWs und ab 1922 mit Motorrädern Weltruhm erlangte. Bereits 1928 war DKW der größte Motorradhersteller der Welt. 1932 entstand durch Fusion und Zusammenschluss der vier Marken DKW, Audi, Horch und Wanderer die Auto Union, die später durch Audi in Ingolstadt im Westen weitergeführt wurde. Die Motorräder lebten bis zum Ende der DDR mit der Marke MZ (Motorwerke Zschopau) weiter und wurden über den Industrieverband Fahrzeugbau (IFA) (Wartburg und Trabant) produziert. **Quelle** Wikipedia

Fotos: Bernd und Evi Sombeck

Engagiert. kompetent. zuverlässig. anders.



Ihr Stecknitz-Makler
NKK
Nicolaisen · Knobloch · Klingler
IMMOBILIEN

- Bewertung
- Verkauf
- Vermietung

Leitung Vertrieb | Oliver Knobloch Betriebsw.
Giesensdorfer Weg 77 B
23909 Ratzeburg | Tel. 04541 856 3 - 111
www.nkk-immobilien.de

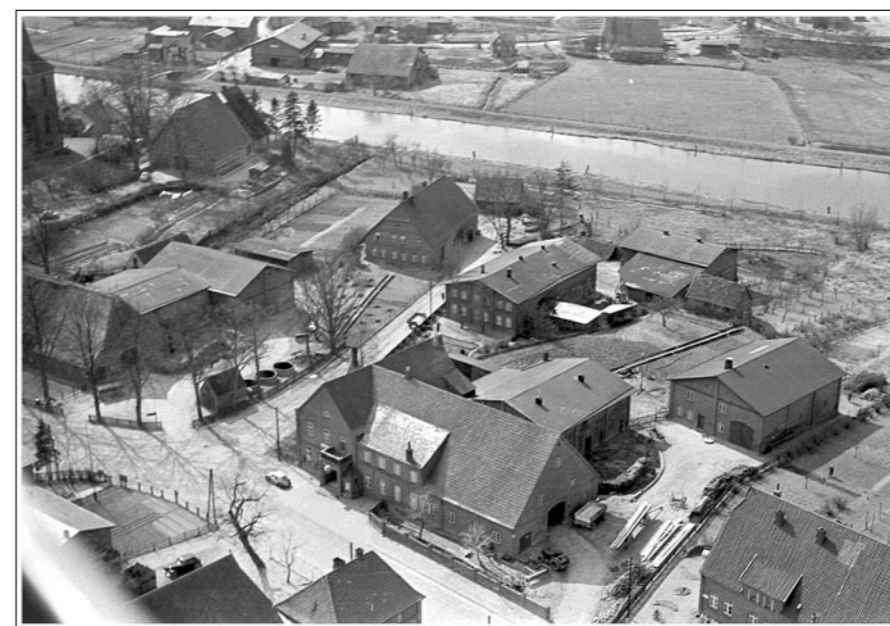
NKK Immobilien. Ihre GUTE Immobilienadresse

Der Tag, an dem die Engländer kamen

Carl (Calli) Hack erinnert sich an das Frühjahr 1945

**Auszug aus der Berkenthiner
Chronik, die zurzeit erstellt wird.
Aufgeschrieben von Volker Peters**

sieht, sind zwei schwer bewaffnete Infanteristen – mit Stahlhelmen und Maschinenpistolen im Anschlag – die am frühen Nachmittag aus Richtung Ratzeburg auf



Der Landgasthof Hack in Groß Berkenthin in einer Luftaufnahme aus den frühen 50er Jahren.

Carl (Calli) Hack ist im Frühjahr 1945 neun Jahre alt. An dem Tag, als die Engländer kamen, muss er eigentlich das Bett hüten: Er hat die Masern. Trotzdem holt ihn sein Vater aus dem Bett und sorgt dafür, dass er sich anzieht. Man weiß ja nicht, was der Tag bringen wird. Also steht Calli auf, holt sich einen Stuhl, setzt sich ans Fenster und wartet auf die Engländer. Als Berkenthiner Junge hat er an den Tagen zuvor natürlich mitbekommen, dass die Ankunft der Briten unmittelbar bevorsteht. Überall an den großen Straßen – zum Beispiel Richtung Ratzeburg und Richtung Sierksrade – waren Splittergräben und Schützenlöcher ausgehoben und an den Brücken Sprengladungen angebracht worden – Letztere allerdings noch ohne Zünder. Die größte Sorge der Erwachsenen war in diesen Tagen, dass nicht die Engländer, sondern die Russen zuerst kommen würden.

Calli sitzt also an diesem 2. Mai 1945 auf seinem „Logenplatz“ am Fenster des Landgasthofes in der Ratzeburger Straße. Sein Vater hatte dafür gesorgt, dass ein weißes Tuch als Zeichen der Kapitulation aus einem Fenster weht. Die ersten Briten, die Calli

dem Gehweg in den Ort marschieren. Sie überqueren die Straße, gehen ein Stück auf dem Gehweg und einer von ihnen bleibt einen Moment lang direkt vor dem Gasthof stehen. Kurze Zeit später fahren Panzer und Panzerspähwagen durch den Ort. Weitere Soldaten folgen auf Lastwagen. Später am Nachmittag kommen Engländer in den Landgasthof und fragen in erstaunlich gutem Deutsch nach Waffen, die es aber im Hause Hack nicht gibt.

Anschließend wird die Ausgangssperre verhängt. Alle Bewohner müssen an den kommenden Tagen in ihren Häusern bzw. auf ihren Grundstücken bleiben. An diesem 2. Mai geschieht sonst weiter nichts. An einem der folgenden Tage wird die Familie Hack zusammen mit den einquartierten Flüchtlingsfamilien dann aber aufgefordert, das Haus zu verlassen, wobei der Umgangston seitens der Engländer bestimmt, aber nicht unkorrekt gewesen sein soll. Während man selbst bei Nachbar Meine unterkommt, zieht eine Kompanie britischer Soldaten für einige Tage in den Gasthof ein.

Viele Jahre später – es muss in den 60ern gewesen sein, Calli Hack erinnert sich nicht

an das genaue Datum – beobachtet der Junge von einst, wie vor seiner Wirtschaft ein großer Opel Admiral hält. Vier Männer im Anzug steigen aus und betrachten den Landgasthof. Sie betreten die Gaststube, setzen sich und bestellen: Steaks, Bratkartoffeln, Gemüse nach Art des Hauses und Bier.

Man kommt ins Gespräch und einer der Männer fragt den Wirt, ob er bei Kriegsende auch schon hier auf dem Hof gewesen sei. Calli berichtet von dem Tag, als die Engländer kamen und merkt, dass einer der Männer sehr aufmerksam zuhört und offensichtlich unruhig wird. Es stellt sich heraus, dass er einer der beiden ersten englischen Soldaten in Berkenthin war, und zwar der, der 1945 kurz vor dem Gasthof stehen blieb. Er war inzwischen ein erfolgreicher Geschäftsmann geworden und hatte gegenüber seinen deutschen Partnern geäußert, dass er nun das letzte Mal in Deutschland sei. Aber er wolle noch einmal nach Berkenthin, wo er das Kriegsende erlebt habe. Also sei man kurzerhand von Aachen in den Norden gekommen, habe sich in Ratzeburg eingemietet und sei nach Berkenthin gefahren. Die Überraschung war auf allen Seiten riesig ob des unerwarteten Wiedersehens.

Berkenthiner Chronik Einladung zum Mitmachen

Die Berkenthiner Chronikgruppe wurde im Herbst 2018 auf Initiative des Kulturausschussvorsitzenden Volker Peters ins Leben gerufen. Seitdem arbeitet ein kleiner engagierter Kreis von interessierten Bürgern an der Aufarbeitung der fast 800jährigen Geschichte unserer Gemeinde: vom Angerdorf Parke(n)thin, das erstmals um 1230 urkundlich Erwähnung fand, bis zum heutigen modernen Zentralort. Die Chronik soll Geschichte und persönliche Erinnerungen verbinden, sodass ein lebendiges, bunt bebildertes Werk entsteht – wissenschaftlich begleitet durch den Leiter der Archivgemeinschaft „Nordkreis Herzogtum Lauenburg“, Christian Lopau. Wer mitarbeiten möchte, über Bilder und/oder Informationen verfügt, ist herzlich willkommen.

Infos kultur@berkenthin.de

pm

Foto: Archiv der Gemeinde Berkenthin

Sachverständigenbüro
HOLGER BURMESTER*
MICHAEL RÖNCK

MICHAEL RÖNCK **CHRISTIAN POLESKE**
Mobil: 01 71 / 751 13 55 Mobil 01 76 / 22 66 74 03

Wir sind Sachverständige für
Kraftfahrzeugschäden und -bewertungen.

www.sv-buero-moelln.de

* von der Industrie- und Handelskammer zu Lübeck öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für Kraftfahrzeugschäden und -bewertung



Reinhold Prechel (v.l.) und Uwe Gode (beide Tenorhorn), Johannes Irmer (Bariton), Christian Lenz (Schlagzeug), Jörg Dienhardt (Trompete), Lena Irmer (Bariton), Malte Peemöller (Tuba; vom Breitenfelder Musikzug), Volker Bockholt (Flügelhorn), Thomas Strunk (Dirigent und seit 25 Jahren Ausbilder). Nicht im Bild: Manfred und Michaela Block (Tuba, Klarinette), Nicole Ehlers (Flügelhorn), Gregor Gehrling (Schlagwerk), Manfred und Reinhold Rickert (beide Flügelhorn).

50 Jahre Musikzug Kühsen

Der Feuerwehr-Musikzug Kühsen wurde 1969 auf Initiative des damaligen Wehrführers Wilhelm Schulte und des Feuerwehrekameraden Wilhelm Flögel gegründet. Spenden aus der Kameradschaftskasse, der Gemeindevertretung und der Kühsener Bürger ermöglichten die Anschaffung neuer und die Reparatur bereits vorhandener Musikinstrumente für die

seinerzeit elf Gründungsmitglieder: Neben den Initiatoren gehörten Herbert Bodien, Otto Dohrendorf, Harald Plackmeier, Heinz Platt-hoff, Hans Schulz, Gerhard Timm-Heins, Reinhold Prechel, Manfred und Reinhold Rickert dazu. Die drei Letztgenannten sind dem Musikzug bis heute treu geblieben.

Schon bald nach der Gründung hatte sich der Kühsener Musikzug im gesamten Kreis Herzogtum Lauenburg einen Namen erspielt, gewann 1970 beim Leistungswettbewerb eine bronzene und eine silberne Plakette und belegte 1979 beim „Internationalen Musikwettbewerb“ in Lauenburg in der Rubrik „Musik-

züge Senioren“ bereits zum zweiten Mal einen dritten Platz.

Im Laufe der Jahre ist der Musikzug kleiner geworden, hat aber an Qualität und Beliebtheit nichts eingebüßt: 1997 zählte der Musikzug 21 Mitglieder, zum 40. Geburtstag (2009) waren es 17 Aktive und jetzt verteidigen noch 12 Musiker den guten Ruf von damals.

Am 31. August ab 13.30 Uhr spielt der Musikzug Kühsen zum eigenen Jubiläum im Dorfgemeinschaftshaus auf. Nach der Begrüßung geladener, teilweise prominenter Gäste und den Festreden wird der 50. Geburtstag gebührend gefeiert. **wr**

60 Jahre Landjugend Berkenthin



Seit Gründung der Berkenthiner Landjugend hat sich viel verändert. Vor 60 Jahren trafen sich die jungen Leute unter anderem, um sich bei Referaten der Volkshochschule fortzubilden. Heute gibt es – allein durch die Mobilität – viel mehr Möglichkeiten: Da werden beispielsweise Tagesausflüge gemacht, die nicht ausschließlich der Bildung dienen – z.B. ins Jumphouse nach Hamburg. Aus den Anfangsjahren geblieben ist das traditionelle Bowlen, bei dem die Mitglieder noch immer gerne zusammenkommen, um einen lustigen Abend zu verbringen. Skat- und Knobelabende finden gemeinsam mit der Feuerwehr und dem Schützenverein im Aufenthaltsraum der Feuerwehr statt. Hieran sieht man wie gut die Landjugend mit anderen Vereinen und Institutionen vernetzt ist.

Für Sitzungen, Grillabende, Theaterproben, Fifa-Turniere oder auch zur Vorbereitung ihrer



Nachwuchsprobleme kennt die Berkenthiner Landjugend nicht.

Veranstaltungen (z.B. Plakate kleben) trifft sich die Berkenthiner Ortsgruppe im AKJ-Heim (Arbeitskreis Jugend) in der Lübecker Straße, das ausschließlich von der Landjugend genutzt, aber auch instandgehalten wird. Das Motto der Berkenthiner Landjugend: „Weck(t) was in Dir steckt“ zeigt sich insbesondere bei den landesweiten 72-Stunden-Aktionen. Dabei müssen die Mitglieder in 72 Stunden ein soziales Projekt vor Ort umsetzen. Im Rahmen so einer Aktion gestalteten die jungen Leute mit viel Engagement und Zuspruch der Bevölkerung zum Beispiel den Spielplatz des Kindergartens Moorhof neu beziehungsweise um.

Auch die traditionelle Scheunenfete in Kähls-

torf, das Erntedankfest und das diesjährige Salzfest in Berkenthin wird von der Landjugend organisiert bzw. tatkräftig unterstützt. Durch die Vielzahl an Aktivitäten und die regelmäßigen Treffen sind viele Freundschaften und sogar Partnerschaften entstanden. Einige Eltern und Großeltern können da aus eigener Erfahrung mitreden.

Vor 60 Jahren – am 14. Januar 1959 – trafen sich einige junge Leute in „Meiers Gasthof“, um die Landjugendgruppe Berkenthin zu gründen. Den 60. Geburtstag feierte die Landjugend im Rahmen der traditionellen Scheunenfete am 1. Juni in Kählstorf und am Tag darauf mit einer Jubiläumsfrühschoppen.

Infos www.laju-berkenthin.de **ir**



Erreichbarkeit der Polizeistation Berkenthin

Die Polizeistation in Berkenthin ist unter Tel. 0 45 44 / 7 1 0 erreichbar. Allerdings sind die fünf Polizeibeamten dort nicht rund um die Uhr zu sprechen. In ihrer Abwesenheit können auch folgende Polizeistationen kontaktiert werden:

Sandesneben Tel. 0 45 36 / 2 1 3
Nusse Tel. 0 45 43 / 7 4 1 0
Ratzeburg Tel. 0 45 41 / 8 0 9 - 21 30
und Tel. 0 45 41 / 8 0 9 - 11 45

In dringenden Fällen erreichen Sie die Polizei natürlich auch über die Rufnummer 110. **fh**

Ökosystem für Kirchenland

Aufwertung für Acker- und Grünlandflächen

Weil einige Pachtverträge für das Kirchenland auslaufen, suchte die Kirchengemeinde Berkenthin nach Möglichkeiten für ökologisch wertvolle Projekte auf und an den Flächen. Alle Pächter, ein Berater des Deutschen Verbandes für Landschaftspflege (DVL) und ein Mitarbeiter des Kirchlichen Dienstes in der Arbeitswelt (KDA) waren eingeladen, um gemeinsam ein gebietsspezifisches Konzept zu erarbeiten, das den Titel des Modellprojektes: „Ökosystemdienste auf Kirchenland“ erhielt. Das Resultat der Zusammenkunft waren verschiedene Maßnahmen: Das Anlegen von dauerhaft ungedüngten Blühstreifen mit mehrjährigen regionalen Saatgut-Blühmischungen als Säumung der Acker- und Grünlandflächen. Eine Grünlandfläche wird

extensiviert, d.h. vor allem, mit geringem maschinellen Aufwand bearbeitet. Zusätzlich sollen Kleingewässer neu angelegt und eine Ackerfläche zu Grünland umgewandelt werden. Außerdem entsteht ein neuer Pilgerweg. Die Kirche schafft mit diesem Modellprojekt eine neue Zusammenarbeit mit den Pächtern. Verständnis, Wertschätzung und Kooperation wachsen. Darüber hinaus sind aus Sicht der Kirchengemeinde auch weitere Kooperationen mit der Landwirtschaft möglich, zum Beispiel die Unterstützung von Hofläden oder bei einem „Tag des offenen Hofes“, gemeinsame Gottesdienste usw. Das Thema eröffnet Möglichkeiten zum Austausch mit Kommunen und Ausschüssen und könnte durchaus touristische Bedeutung bekommen. **svlw**



Auf Berkenthiner Kirchenland sollen ungedüngte Blühstreifen und neue Kleingewässer entstehen.

70 Jahre Haus Arild

Namensgeber war ein schwedischer Ort, der ab 1949 Waisen aufnahm

In diesem Jahr steht mit der 70-Jahr-Feier, verbunden mit verschiedenen Veranstaltungen, ein großes Jubiläum im Haus Arild in Blietstorf an. Die offizielle „Eröffnungszereemonie“ mit ca. 100 geladenen Gästen, darunter die Bundestagsabgeordnete Gabriele Hiller-Ohm, die Staatssekretärin Dorit Stenke und der Kreispräsident Meinhard Füllner, fand am 24. Mai statt.

Warmherzige, originelle und spannende Grußworte wurden von einigen Gästen gehalten. Kinder, Jugendliche und Mitarbeiter des Hauses bedankten sich für die Geschenke und herzlichen Worte mit Musik und Eurythmie aus dem Schulalltag.

Das Haus Arild ist eine Einrichtung der Jugendhilfe, ein anthroposophisch geprägter Lern- und Lebensort für Kinder und Jugendliche. Es gibt einen stationären Bereich, Tagesgruppen, einen Kindergarten und auch den Dorfladen, der ein Bindeglied zwischen den Dorfbewohnern, den Mitarbeitern und

Bewohnern/Schülern des Hauses ist und zu manchem Klönschnack beim Einkauf oder bei einer Tasse Kaffee einlädt.

Entstanden ist die Einrichtung im ehemaligen Forsthaus, das ab 1949 als neue Heimat für kriegstraumatisierte und verwaiste Kinder umfunktioniert und von jungen Frauen betreut wurde.

Der Name beruht auf einem schwedischen Fischerort, dessen Bewohner in den Kriegs-

Bürgermeister Georg Rudolf hält Grußworte auf der 70-Jahr-Feier im Haus Arild.



jahren pilgernde Waisenkinder aufnahmen. Durch ihre tiefe Verbundenheit beeindruckten diese Kinder die Bewohner des Ortes sehr. Dieser Zusammenhalt der Waisen und die Gemeinschaft sollten auch den Geist von Haus Arild prägen.

Die Zahl der Kinder und Jugendlichen, die häufig aus sozialen oder familiären Gründen nicht in ihrem Umfeld leben können, stieg kontinuierlich, und die Eingliederungshilfe für junge Menschen mit Behinderungen rückte immer mehr in den Vordergrund. Inzwischen gibt es elf Häuser mit unterschiedlichen Funktionen, zwei Häuser für ältere Jugendliche und eine Außenwohngruppe in Rondeshagen, die sich mehrheitlich im Besitz der Tumalin-Stiftung befinden.

Neben der offiziellen Feier wird es im Jubiläumsjahr noch weitere Aktivitäten geben. So finden zum Beispiel am 31. August ein großes Sommerfest und am 23. November der alljährliche Basar statt. **ir**

Programm der VHS Berkenthin

Die Kurse sind in Kurzform abgedruckt. Ausführliche Informationen und Kursbeschreibungen gibt es unter www.vhs-berkenthin.de oder bei der VHS-Leiterin, Ute von Keiser-Pytlík, Tel. 045 44/4 13. Das ausführliche Kursprogramm kann außerdem per Email – info@vhs-berkenthin.de – angefordert werden. Eine Anmeldung zum Kurs – auch telefonisch – ist verbindlich und verpflichtet zur Zahlung der Kursgebühr. Die Datenschutzbestimmungen der VHS sind auf der Homepage zu finden. Während der Herbstferien finden keine Kurse statt.

Computer, Internet – aber sicher

Leitung Frank Szemkus
Das Internet ist leider kein sicherer Ort: Ausspähung der Privatsphäre, Virenbefall, Datendiebstahl, Abmahnungen, Erpressung bis hin zu digitalen Einbrüchen auf Online-Konten sind an der Tagesordnung. Der Kurs soll die Teilnehmer befähigen, digitale Dienste und Programme auf dem PC und Handy sicher und effektiv zu nutzen. Hierzu zählen Internet-Browser, eMail, Messenger (z.B. WhatsApp) und sogenannte „Smart Devices“. Auch Virens Scanner und Firewalls als Schutzmechanismen werden besprochen. Grundkenntnisse in der Bedienung von PCs und Office-Programmen sollten die Teilnehmer mitbringen.
Beginn 10.09.2019
Termine 10mal dienstags, 19 bis 20.30 Uhr
Ort Grund- und Gemeinschaftsschule Stecknitz, Berliner Str. 20 in Berkenthin
Gebühr 50,- € (48,- €)
Anmeldung VHS Berkenthin, Tel. 0 45 44 / 4 13, info@vhs-berkenthin.de

Astronomie

Leitung Frank Szemkus
Unser Sternenhimmel: Wollten Sie schon immer wissen, wie viel Sterne dort oben stehen? Ob sie alle einen Namen haben? Und wie weit sie von uns entfernt sind? Ob man sie besuchen kann? Für diese und für viel mehr Fragen finden Sie Antwort im Astronomie-Kurs. Bei klarem Himmel sind wir draußen auf einem unserer Beobachtungsplätze. Unter kundiger Anleitung schauen Sie selbst durch unsere Teleskope in den klaren Sternenhimmel. Der theoretische Unterricht findet in den Räumen der Stecknitz-Schule Berkenthin statt. Hier üben wir auch den praktischen Umgang mit modernen Teleskopen und erfahren viel über deren Funktionsweise. Auch für Astrofotografen (und solche, die es werden wollen) besprechen wir interessante Themen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Was

zählt, ist Ihre Neugier auf Astronomie.
Beginn 11.09.2019
Termine 10mal mittwochs, 19 bis 20.30 Uhr
Ort Grund- und Gemeinschaftsschule Stecknitz, Berliner Str. 20 in Berkenthin
Gebühr 40,- € (38,- €)
Anmeldung VHS Berkenthin, Tel. 0 45 44 / 4 13, info@vhs-berkenthin.de

Energiesparen im Haushalt: Richtig heizen und lüften

Vortrag der Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein
Leitung Dipl.-Ing. Ingo Sell
Keine Frage: Die Energiekosten werden weiter steigen und das Haushaltsbudget strapazieren. Gerade in privaten Haushalten stellen die Heizkosten den größten Anteil der monatlichen Ausgaben dar. Wie kann man aber sparen ohne die Wohnqualität zu beeinträchtigen? Welchen Aufwand muss man betreiben, um sein Ziel zu erreichen? In unserem Vortrag werden die Grundlagen zum Stromsparen sowie zum richtigen Heizen und Lüften angesprochen.
Beginn 14.11.2019 um 18.30 Uhr
Ort Grund- und Gemeinschaftsschule Stecknitz, Berliner Str. 20 in Berkenthin
Gebühr Dank der Projektförderung vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) ist der Vortrag kostenfrei.
Anmeldung VHS Berkenthin, Tel. 0 45 44 / 4 13, info@vhs-berkenthin.de

Ich möchte auch eine Solaranlage auf meinem Dach!

Vortrag der Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein
Leitung Dipl.-Ing. Ingo Sell
Mit einer Solaranlage auf dem eigenen Dach liebäugeln immer mehr Menschen. Sie erhoffen sich davon eine jahrzehntelange Ernte umweltfreundlicher Energie. Doch welche Art von Solaranlage ist die richtige für meine Bedürfnisse und passt am besten

zu meinem Haus? Soll meine Anlage die solare Energie in Wärme oder in Strom umsetzen? Wie die Technik funktioniert, welche Fördermöglichkeiten infrage kommen und worauf es bei der Planung ankommt, erklärt Dipl.-Ing. Ingo Sell, Energieberater der Verbraucherzentrale SH.
Beginn 26.9.2019 um 18.30 Uhr
Ort Grund- und Gemeinschaftsschule Stecknitz, Berliner Str. 20 in Berkenthin
Gebühr Der Vortrag ist dank der Förderung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) kostenfrei.
Anmeldung VHS Berkenthin, Tel. 0 45 44 / 4 13, info@vhs-berkenthin.de

Qigong

Leitung Constanze Dahms
Beginn 16.09.2019
Termine 10mal montags, 10 bis 11 Uhr
Ort Dorfgemeinschaftshaus, Dorfstraße 47, Klempau
Gebühr 40,- € (38,- €)
Anmeldung C. Dahms, Tel. 0 45 08 / 14 82

Einführung in die Schüßler-Salze

Leitung Maria Lehrke, Heilpraktikerin
In diesem Kurs wird eine Einführung in die 12 Schüßler-Salze gegeben – Mineralien, die der Körper zum Leben braucht. Schon ein geringes Ungleichgewicht dieser Mineralien in den Zellen kann zu Beschwerden und somit zu Krankheiten führen. Es werden die Mineralstoffe und ihre Zugehörigkeit zu den Organen erläutert. Hierbei orientieren wir uns an der „Organuhr“ aus der TCM.
Beginn 24.10.2019
Termine 3mal donnerstags, 18.30 bis 20.00 Uhr
Ort Grund- und Gemeinschaftsschule Stecknitz, Berliner Str. 20 in Berkenthin
Gebühr 20,- € (18,- €)
Anmeldung M. Lehrke, Tel. 0 45 36 / 89 09 77

Fit und entspannt durch smovey®

Leitung Jana Ruser
In diesem Kurs wird das neue Trainingsgerät smovey® eingesetzt. Es stärkt die Muskulatur und löst Verspannungen.
Beginn 3.09.2019
Termine 10mal dienstags, 17.15 bis 18.15 Uhr
Ort Sportzentrum, Bahnhofstr. 21 in Berkenthin
Gebühr 35,- € (33,- €)
Anmeldung J. Ruser, Tel. 01 71 / 3 18 95 35

B.O.P. – Fitnessgymnastik und Entspannung mit Musik

Leitung Irmgard Becker
Beginn 3.09.2019
Termine 10mal dienstags, 10 bis 11 Uhr
Ort Dörpshuus, Lübecker Str. 5, Krummesse
Gebühr 42,- € (40,- €)
Anmeldung I. Becker, Tel. 0 45 44 / 89 07 61

Wohlfühlen und Fitness – für Frauen 50 plus

Leitung Irmgard Becker
Beginn 2.09.2019
Termine 10mal montags, 9.30 bis 10.30 Uhr
Ort Bahnhofstr.7, Berkenthin
Gebühr 40,- € (38,- €)
Anmeldung I. Becker, Tel. 0 45 44 / 89 07 61

Fitness für Frau und Mann

Leitung Burkhard Becker
Mit dem Schwerpunkt Rückentraining, um Dysbalancen zu beheben bzw. zu vermeiden. Ein ideales Ausgleichstraining für den Alltag, verbesserte Kraft, Flexibilität sowie Ausrichtung der Wirbelsäule. Für alle geeignet, die Freude an der Bewegung haben.
Beginn 3.09.2019
Termine 10mal dienstags, 10 bis 11 Uhr und 10mal dienstags, 19 bis 20 Uhr
Ort Bahnhofstr.7, Berkenthin
Gebühr 40,- € (38,- €)
Anmeldung I. Becker, Tel. 0 45 44 / 89 07 61

Yoga

Leitung Angelika Schütze, Diplompsychologin
Beginn 3.09.2019
Termine 10mal dienstags, 19.30 bis 21.00 Uhr
Ort Brinkhus in Rondeshagen
Gebühr 45,- € (43,- €)
Anmeldung VHS Berkenthin, Tel. 0 45 44 / 4 13, info@vhs-berkenthin.de

Yoga

Leitung Angelika Schütze, Diplompsychologin
Beginn 5.09.2019
Termine 10mal donnerstags, 19.30 bis 21.00 Uhr
Ort Steenkamp 1, Sierksrade
Gebühr 45,- € (43,- €)

Anmeldung VHS Berkenthin, Tel. 0 45 44 / 4 13, info@vhs-berkenthin.de

Feldenkrais

Leitung Ingelore Bartels
Beginn 2.09.2019
Termine 10mal montags, 19.30 bis 20.30 Uhr
Ort Brinkhus in Rondeshagen
Gebühr 35,- € (33,- €)
Anmeldung I. Bartels, Tel. 0 45 01 / 2 75

Feldenkrais

Leitung Ingelore Bartels
Beginn 3.09.2019
Termine 10mal dienstags, 18 bis 19 Uhr
Ort Brinkhus in Rondeshagen
Gebühr 35,- € (33,- €)
Anmeldung I. Bartels, Tel. 0 45 01 / 2 75

AROHA®

AROHA® ist ein effektives Gruppenfitnessprogramm im Dreivierteltakt, das sich durch besondere Harmonie in den Bewegungsabläufen auszeichnet – speziell für aktive Frauen und insbesondere auch Männer aller Altersgruppen und Fitness-Level entwickelt. Starke, kraftbetonte Abläufe folgen weichen Bewegungen – intensiv aber schonend für die Gelenke, leicht nachvollziehbar und mit hohem Spaßfaktor.

Leitung

Lutz Rose
Termine 10mal mittwochs, 19.00 bis 19.45 Uhr
Beginn 2.10.2019
Ort Dörpshuus, Lübecker Str. 6, Krummesse
Gebühr 50,- € (48,- €)
Anmeldung L. Rose, Tel. 0 45 08 / 77 08 80

Dänisch mit Vorkenntnissen

Lehrbuch „Turen går til Danmark“, A. Jönk
Leitung Irene Dörpinghaus
Beginn 12.09.2019
Termine 10mal donnerstags, 19.00 bis 20.30 Uhr
Ort Grund- und Gemeinschaftsschule Stecknitz, Berliner Str. 20 in Berkenthin
Gebühr 40,- € (38,- €)
Anmeldung I. Dörpinghaus, Tel. 0 45 43 / 89 12 25

Dänisch für Fortgeschrittene

Lehrbuch „Turen går til Danmark“, A. Jönk
Leitung Irene Dörpinghaus
Beginn 11.09.2019
Termine 10mal mittwochs, 18.30 bis 20.00 Uhr
Ort: Grund- und Gemeinschaftsschule Stecknitz, Berliner Str. 20 in Berkenthin
Gebühr 40,- € (38,- €)
Anmeldung I. Dörpinghaus, Tel. 0 45 43 / 89 12 25

Töpfern

Leitung Gisela Görcke
Beginn 12.09.2019
Termine 6mal donnerstags, 19.00 bis 21.15 Uhr
Ort Töpferei, Schmiedeweg 2, Klempau
Gebühr 30,- € (28,- €)
Anmeldung G. Görcke, Tel. 0 45 08 / 3 33

Häkelnetze –

Alternative zum Verpackungswahn

Leitung Ute von Keiser-Pytlík
Jugendliche demonstrieren weltweit für einen radikalen Kurswechsel hin zu mehr Klimaschutz. Auch wir Älteren sollten uns Alternativen zur Umweltverschmutzung einfallen lassen. Wir versinken in Plastik! Lassen Sie uns gemeinsam einen kleinen Beitrag zur Umwelt leisten. Setzen Sie bei jedem Obstkauf Ihr eigenes Netz ein. Es hält jahrelang und lässt sich mühelos in der Waschmaschine reinigen.
Beginn 22.10.2019
Termine 3mal dienstags, 19.00 bis 20.30 Uhr
Ort Schützenstr. 3 in Berkenthin
Gebühr keine
Anmeldung U. von Keiser-Pytlík, Tel. 0 45 44 / 4 13

Häkeln Sie mit Ute von Keiser-Pytlík für die Umwelt. Kursbeginn: 22. Oktober. Die Teilnahme ist kostenlos.



Foto: W. Reymann

Öl- und Acrylmalerei für Anfänger und Fortgeschrittene

Leitung Jolanta Wilk-Kähler
Kurs 1 Samstag, 21.09. von 10 bis 16 Uhr und Sonntag, 22.09. von 10 bis 15 Uhr
Kurs 2 Samstag, 2.11. von 10 bis 16 Uhr und Sonntag, 3.11. von 10 bis 15 Uhr
Material ist mitzubringen.
Ort Atelier, Börnberg 2 in Berkenthin
Gebühr 30,- € (28,- €) pro Wochenende
Anmeldung VHS Berkenthin, Tel. 0 45 44 / 4 13, info@vhs-berkenthin.de



Basteln, spielen, im Stroh toben, eine Hof-Rallye und Fragen ohne Ende: Was fressen die Tiere auf dem Bauernhof? Ist das Unkaut, oder kann das weg? Wie alt wird eigentlich ein Schwein? Beim „Bauernhof zum Anfassen“ in Sierksrade bekommst du auf alles eine Antwort.

Ferienpaß mit dem Ferienpass

Das wird ein Super-Sommer: spannend, spielend, sportlich ...

Endlich Sommerferien! Du hast dich sooo darauf gefreut. Aber nun – sechs lange Wochen Langeweile? Nicht, wenn du den Ferienpass des Kreisjugendringes Herzogtum Launeburg hast. Darin findest du jede Menge Urlaubserlebnisse – sozusagen direkt vor der Haustür oder in der Umgebung. Und die sind für dich – wenn du im Herzogtum Lauenburg wohnst – kostenlos oder zumindest vergünstigt. Für einige Aktionen musst du dich allerdings anmelden: z.B. ganz schnell noch (bis zum 1. Juli) für die spannende Geocoaching-Schatzsuche in Krummesse – 15. Juli, 10 bis 15 Uhr, 6 Euro. Für den „Film des Jahres – Wir wissen was wir wollen“, bei dem du vor und/oder hinter der Kamera stehst, kannst du dich noch bis zum 15. Juli anmelden. Die „Dreharbeiten“ finden vom 30. Juli bis zum 4. August in

der Jugendherberge in Mölln statt. Vier Übernachtungen inkl. Verpflegung: 50 Euro (Ermäßigung möglich!). Zum Nulltarif und ohne Anmeldung kannst du am 17., 18. und 19. Juli (jeweils 14 bis 18 Uhr) beim „Abenteuer Mittelalter“ am Behlendorfer See mitmachen: mittelalterliche Spiele, tolle Bastelaktionen, Juggern (Kombi aus Mannschaftssport und Fechten) und schauen, wie deine Vorfahren im Mittelalter lebten. Ach, und dann wäre da noch die Pyjamaparty auf dem Bauernhof. Pack deine Freunde ein und ab gehts: Ihr schlaft im Heu, kümmert euch um die Tiere, entdeckt das große Spielgelände, erlebt eine Nachtwanderung oder beim Stockbrotgrillen Lagerfeuerromantik ... Eine Übernachtung (14./15.07. oder 04./05.08.) kostet mit Ferienpass 45 Euro. Info/An-

meldung: www.hoppelino.de, Tel. 0 41 54 / 60 16 45. „Bauernhof zum Anfassen“ mit Hof-Rallye, spannenden Spielen, Toben im Stroh ... gibt es während der Sommerferien jeden Freitag von 14 bis 17 Uhr in Sierksrade. Teilnehmen kannst du, wenn du zwischen fünf und zehn Jahre alt bist, mit Ferienpass für 8 Euro. Darin sind Getränke und ein Snack enthalten. Info/Anmeldung: Tel. 0 45 01 / 20 90 12, www.ferienvonlevernwilke.de. Du bist mehr der sportliche Typ? Dann reichen die Angebote von Baden und Klettern über Minigolf bis Segeln/Segelfliegen und Surfen. **Schau doch selbst!** Wenn du den Ferienpass nicht in der Schule bekommen hast, findest du ihn zum Download/Ausdrucken unter www.kjr-herzogtum-lauenburg.de oder ruf an: Tel. 0 45 42 / 84 37 84. **wr**

Mit einer fachkundig geführten Wanderung werden am 1. September die neuen Wanderwege im Bereich Nusse, Panten, Kühsen und Lankau eingeweiht.

2010: Offizielle Übergabe der „Permanente Wanderwege“ in und um Berkenthin.

Eröffnung mit fachkundig geführter Wanderung Wanderwege in Nusse, Panten, Kühsen, Lankau

In unserer schönen Gegend kann man nach Herzenslust wandern und Rad fahren. Dafür bietet die Stecknitz-Region ein umfangreiches und ausgezeichnetes Rad- und Wanderwegenetz. Dazu gehören auch die sechs „Permanente Wanderwege“ mit Streckenlängen von sechs bis 21 Kilometern, die 2010 nach den Richtlinien des Deutschen und des Internationalen Volkssportverbandes (DVV/IVV) angelegt wurden. Rund um Krummesse begibt sich der Naturfreund hier auf die „Kornbrennerwege“ oder wandert

rund um Berkenthin „auf den Spuren der Stecknitzfahrer“. Künftig soll es in der Stecknitz-Region weitere IVV-Wanderwege geben: „Im Bereich Nusse, Panten, Kühsen und Lankau werden im Spätsommer drei Rundwege – fünf, zehn und 17 Kilometer lang – eröffnet“, erklärt der Vorsitzende des Beirates für Tourismus, Kultur und regionale Entwicklung, Michael Grönheim. Die offizielle Übergabe findet am **1. September ab 10 Uhr an der Kirche, Lindenweg 8 in Nusse**

statt. „Anschließend starten wir zu einer zehn Kilometer langen, geführten Wanderung“, so Grönheim. Ortskundige Begleiter geben während des Rundgangs, der gut zweieinhalb Stunden dauern wird, Informationen zu Sehenswürdigkeiten in und um Nusse sowie zur Diekbek-Niederung. Unterwegs wird es Rastplätze und Stände mit Erfrischungen geben. Sportlich Aktive sind herzlich willkommen bei diesem Wander-Highlight. Die Teilnahme ist kostenlos. **sp**

Fotos: G. Reymann, W. Reymann, T.SSR/Frischmann

Radweg Bliestorf – Krummesse

Auszeichnung vom Bundesministerium

Der in 2017 eingeweihte Radweg von Bliestorf nach Krummesse wurde vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nuk-

leare Sicherheit mit dem Zertifikat „investive Maßnahme zur Förderung nachhaltiger Mobilität“ ausgezeichnet. Das Bundesministerium würdigt das Projekt und hebt den Klimaschutz an dieser Stelle besonders hervor. Der Radweg wurde von den Gemeinden Bliestorf und Krummesse unter Beteiligung der Hansestadt Lübeck, der übrigen Gemeinden des Amtes Berkenthin sowie mit Fördermitteln der nationalen Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit gefördert. **fh**



Lovestories Kultur auf Dorftour

Anna Malten erzählt mit Witz und warmer Stimme unbekannte Gänsehaut-Märchen von der Liebe. Wolf Malten findet zu jeder Geschichte den richtigen Soundtrack. Ein Abend für Verliebte und solche, die noch gefunden werden wollen. Am **21. September um 19.30 Uhr** (Einlass: 19 Uhr) im Gemeinschaftshaus Steenkamp 1, Sierksrade. **Eintritt 5 Euro. Info** Kulturausschuss/Stefanie von Levern-Wilke, Tel. 0 45 01 / 20 90 12, svw@gv.sierksrade.de. **pm**



Fotos: privat, W. Reymann

Superschnelles Internet und Energieangebote aus Ihrer Region **jetzt online prüfen!**

www.vereinigte-stadtwerke.de
zuverlässig | nah | ansprechbar

vereinigte stadtwerke
VS
Ratzeburg, Mölln, Nusse, Bad Oldesloe und Reinfield

Ich & Ich Oliver Prechel

Oliver Prechel aus Niendorf ist verheiratet und hat zwei Kinder im Alter von 1 und 6 Jahren. Der gebürtige Niendorfer war als Kind oft bei seinen Großeltern in Kühsen und ist somit ein „Junge“ aus der Region. Als selbständiger Elektroingenieur hat Oliver Prechel ein Unternehmen zur Entwicklung von Softwareeinheiten für die Automationstechnik in Brauereien, Molkereien und anderen Produktionsstätten der Ernährungsmittelindustrie. In seiner Freizeit spielt der Familienvater – schon seit der F-Jugend – aktiv Fußball und ist heute noch eine feste Größe in der Altherrenmannschaft der Schleusenwärter. Wenn es seine Zeit und die Kraft zulassen, hilft er auch gern mal in der 2. Herrenmannschaft aus.



Oliver Prechel privat...

Außerdem ist Oliver Prechel seit seinem 16. Lebensjahr aktives Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr und inzwischen zum „Hauptlöschmeister 3 Sterne“ aufgestiegen. In der Niendorfer Wehr ist er Gruppenführer und Schatzmeister, seit über 20 Jahren Mitglied des Feuerwehrvorstandes und auf Kreis-ebene stellvertretender Bereitschaftszugführer. Über acht Jahre hat Oliver Prechel aktiv im Löschgutgefahrgesetz des Kreises mitgewirkt, war damit unter anderem bei den beiden Elbe-Hochwassereinsätzen. Besonders schätzt er die Kameradschaft und die Unterstützung innerhalb der Wehr. Und ihm ist das Ehrenamt wichtig: So war es für ihn selbstverständlich, bei der erst kürzlich abgeschlossenen Erweiterung des Feuerwehrhauses in Niendorf mit anzupacken und somit in vielen Stunden ehrenamtlicher Arbeit zur Entlastung der Gemeindekasse beizutragen. fh

... und als als Feuerwehrmann



Die „Feuer Flitzer“, der stolze Nachwuchs in der Berkenthiner Kinderfeuerwehr

Feuerwehr-Nachwuchs: Gründungsfeier bei den Berkenthiner „Feuer Flitzern“

Nachwuchsmangel ist im ehrenamtlichen Bereich überall präsent, so auch bei der Freiwilligen Feuerwehr (FFW). Durch Beschluss der Mitgliederversammlung der FFW Berkenthin wurde eine Kinderabteilung gegründet. Zur Mitte Mai stattfindende Gründungsfeier der „Feuer Flitzer“ präsentierte die Jungen und Mädchen ihren Eltern, Geschwistern und Großeltern voller Stolz ihre „Uniformen“. Jürgen Adamsky, Leiter der Kinderfeuerwehr, bedankte sich für die Unterstützung der Gemeindevertretung, der eigenen Wehr und bei zahlreichen Sponsoren. Gemeindeführer André Papalia lobte das Engagement zur Kinder- und Jugendarbeit und zeigte sich stolz über die inzwischen auf 35 Kinder angewachsene Kinderfeuerwehr. Die Jugendfeuerwehr Berkenthin übergab einen Drachen als Maskottchen und freut sich auf die enge Zusammenarbeit mit den „Feuer Flitzern“. fh



Besuch aus dem Schwarzwald JF Münstertal und JF Stauffen in Klempau

Josef Forster lebte 30 Jahre in Klempau, war hier Wehrführer, bevor er mit seiner Ehefrau in die Heimat, den Schwarzwald, zurückkehrte. Aber der Kontakt nach Klempau riss nie ab. 2017 besuchte die Jugendfeuerwehr (JF) Bliedlephagen Forster und „seine“ Feuerwehr in Münstertal. In diesem Jahr nutzten die Müntertaler gemeinsam mit der JF Stauffen die Pfingstferien für einen Gegenbesuch. 32 Jugendliche und 10 Betreuer – darunter natürlich Josef Forster – schlugen vom 9. bis zum 14. Juni ihre Zelte am Feuerwehrhaus auf. Hier wurden die Gäste beispielsweise bei

Neuer Defibrillator für die Freiwillige Feuerwehr Nusse

„Nachdem die Feuerwehr die Gemeinde auf die Notwendigkeit eines zweiten Defibrillators (Defi) hingewiesen hatte, wurde im Gemeinderat kurzfristig eine Ersatzbeschaffung beschlossen. Wir unterstützen die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr natürlich sehr gern“, betonte Bürgermeister Lars Wunsch während der letzten Gemeinderatssitzung und überreichte Wehrführer Alexander Vogt das neue Gerät.

Dieser automatische externe Defibrillator (AED) wird auf dem Löschfahrzeug mitgeführt und ersetzt ein über 10 Jahre altes Gerät, sodass nun zwei Geräte vorhanden sind. „Die Defis werden nicht nur bei Rettungsdiensten eingesetzt, sondern dienen auch dem Schutz der Einsatzkräfte“, erklärte Alexander Vogt. „Und – dadurch, dass jetzt zwei einsatzbereite Geräte vorhanden sind, können in Nusse und Umgebung nun auch Paralleleinsätze mit dem Rettungsdienst erfolgen“, so Vogt weiter. Zusätzlich gibt es für die Ausbildung am Defi ein Übungsgerät. Erst kürzlich wurde in Zusammenarbeit mit dem DRK ein Erste-Hilfe-Training für Einsatzkräfte durchgeführt. Die Feuerwehr Nusse fährt im Jahr über 70 Einsätze als First Responder und unterstützt damit den Rettungsdienst. Alarmiert werden Feuerwehr und Rettungsdienst über die Rufnummer 112.

Weitere Infos www.nusse.de

lw

gemeinsamen Grillabenden verpflegt und kameradschaftlich betreut. Die JF Klempau überlegte sich schon im Vorwege Spiele und Wettkämpfe (Foto), bei denen sie gemeinsam jede Menge Spaß hatten. Für die Gäste standen noch eine Kanutour auf der Wakenitz, ein Ausflug zur Berufsfeuerwehr Lübeck und zum Behlendorfer See auf dem Programm. Unterstützung kam von der Gemeinde Krummesse, die den Gästen das Duschen in der Sporthalle ermöglichte sowie von der JF Bliedlephagen, die Feldbetten und Zelte zur Verfügung stellte. wf

Niendorfer Feuerwehr im Mittelpunkt des Gemeindelebens

Bürgermeister Rainer Wilkens und Wehrführer Martin Schlemmer freuten sich über den großen Zuspruch zum „Feuerwehrfest“ in Niendorf. Sie hatten zum 85. Geburtstag der Freiwilligen Feuerwehr, zur offiziellen Einweihung der Erweiterung des Feuerwehrhauses und zur Übergabe des neuen Löschfahrzeuges eingeladen. „Großes Interesse fand das Fest bei den Niendorferinnen und Niendorfern, bei denen die Feuerwehr einen wichtigen Stellenwert im Gemeindeleben einnimmt“, so Wilkens. Für ein tolles Rahmenprogramm sorgten u. a. die Feuerwehrkapelle Kühsen, die Kinderfeuerwehren Behlendorf und Berkenthin, die Berkenthiner Jugendfeuerwehr sowie die „Drehleiter“ der Feuerwehr



Stolz posieren die Niendorfer Feuerwehrkameraden vor ihrem neuen Löschfahrzeug.

Ratzeburg. Unter den zahlreichen Gästen befanden sich Wehrführer- und Bürgermeisterkollegen aus dem Amtsbezirk Berkenthin sowie die Wehren aus Kühsen, Sandesneben und Göldenitz. Kreiswehrführer Sven Stonies überbrachte Glückwünsche des Kreisfeuerwehrverbandes und nahm die Gelegenheit wahr, zwei aktive Kameraden zu befördern bzw. zu ehren: Oliver Prechel wurde zum Hauptlöschmeister „Drei Sterne“ in seiner Funktion als stellvertretender Bereitschaftszugführer befördert. Rainer Wilkens erhielt für 40 Jahre aktive Mitgliedschaft das Brandschutzehrenabzeichen in Gold am Band.



Martin Schlemmer (l.) und Rainer Wilkens begrüßten die Gäste.

Während Rainer Wilkens das Feuerwehrkonzept des Amtes lobte, das die Anschaffung des neuen Fahrzeuges ermöglichte, ging Martin Schlemmer auf die Erweiterung des Feuerwehrhauses ein: „Rund 1.100 Stunden Eigenleistung erbrachten die Kameraden und entlasteten damit die Gemeindekasse“, bedankte er sich. fh

Orientierungsfahrt der Feuerwehren auf Amtsebene Göldenitzer Wehr erhielt großes Lob für die Ausrichtung

Acht Wehren des Amtes Berkenthin trafen sich Ende April zur Orientierungsfahrt auf Amtsebene. Rund 110 Kameradinnen und Kameraden nahmen teil: als Streckenposten sowie jeweils eine 6er Mannschaft aus Behlendorf, Berkenthin, Bliedorf, Kastorf, Klempau, Niendorf, Rondeshagen, Sierksrade und eine Besatzung der Bliedorfer „EMMA“. Nach dem Alphabet war die Feuerwehr Göldenitz in diesem Jahr mit der Organisation und Durchführung beauftragt. Die Orientierungsfahrt führte über Anker, Nusse, Hammer, Berkenthin, Krummesse, Groß Sarau, Kastorf und Steinhorst. Rund 90 Kilometer wurden zurückgelegt und unterwegs an zehn Stationen feuerwehrspezifische und Spaßspiele durchgeführt. Dabei ging es um folgende Themen und Aufgaben:

- Schnelligkeit beim Aufbau der Wasserversorgung durch Wasser-

entnahme aus einem Hydranten

- Spaßspiel – Cola-Kisten-Lauf
- Knoten, Stiche, Bunde
- Übung nach Feuerwehrdienstvorschrift III
- Spaßspiel – Feuerwehr-Biathlon
- Hilfeleistung an einer verletzten Person
- Spaßspiel – Schwämme werfen
- Rettung einer eingeklemmten Person aus einem landwirtschaftlichen Gerät ...

„Die Göldenitzer Kameraden haben ein tolles, abwechslungsreiches und anspruchsvolles Programm auf die Beine gestellt“, lobte Amtswehrführer André Papalia (Berkenthin). Gewinner der Orientierungsfahrt war die Mannschaft aus Sierksrade, gefolgt von Klempau auf dem zweiten und Berkenthin auf dem dritten Platz.

Gemeindeführer Frank Macke aus Göldenitz war sehr stolz auf seine eigene Wehr und gleichzeitig dankbar für die große Hilfsbereitschaft aus dem Dorf. „Im Vorfeld, bei der Durchführung der Fahrt und später – bei der gemeinsamen Abschlussveranstaltung mit Bekanntgabe der Ergebnisse – waren von unserer Seite rund 30 Kräfte mit eingebunden“, erläuterte Frank Macke. Die Orientierungsfahrt 2020 wird von der Kastorfer Wehr ausgerichtet.



Die Mannschaft der Feuerwehr Sierksrade mit Sönke Dohrendorf (v.l.), Stefan Wehr, Udo Münster, Achim v. Levern-Wilke, Ralf Bruns und Malte Blöb.



Zum 10. Mal in Nusse Schleswig-Holstein Musikfestival

Am 8. August kommen vier Musiker in die Nusser Kirche, die alte Musik spielen – Telemann und Bach eben. Alte Musik kann ganz schön altbacken sein, aber wenn sie vom famosen französischen Quartett „Nervermind“ gespielt wird, kennt die Begeisterung keine Grenzen. Anna Besson (Traversflöte), Louis Creach (Viola), Robin Pharo (Viola da Gamba), und Jean Rondeau (Cembalo), die allesamt am renommierten Pariser Conservatoire studiert haben, nähern sich dem alten Repertoire mit dem Blick junger Großstadt-

menschen. Die drei Herren tragen Vollbärte, den Trailer zu ihrer Telemann-CD haben sie nicht in barockem Ambiente eingespielt, sondern in einer Fabrikhalle. Das Cover zeigt zwei Ohren, eines davon gepierct, einen Mund, ein einzelnes Auge. Wer aber geneigt ist, diesen Vier aufgrund des Äußeren ihre Kompetenz abzusprechen, liegt total falsch. Zum 10. Mal findet das SHMF in der Nusser Kirche statt. Wieder haben Ämter, Gemeinden, Firmen aus der Umgebung und Privatpersonen der Kulturinitiative Sandesneben-

Wegen ihrer hervorragenden Akustik ist die Nusser Kirche Spielstätte des Schleswig-Holstein Musikfestivals – in diesem Jahr bereits zum 10. Mal! Im malerischen Kirchhof werden vor und nach den Konzerten köstliche Snacks und Getränke angeboten.

Nusse gespendet, um das Konzert auf die Beine stellen zu können. Konzerte auf dem Lande finanzieren sich – im Gegensatz zu den großen Konzerten des SHMF in festen Spielstätten mit deutlich höheren Ticketpreisen – nicht über die Eintrittsgelder. Im malerischen Nusser Kirchhof werden Leckereien angeboten. Die beschwingte Atmosphäre nach den Konzerten unter alten ausladenden Bäumen hat schon manchen Künstler und Konzertbesucher bezaubert.
Karten 39 Euro, www.shmf.de **js**

Freibad Steinhorst – bis zum 1. September täglich geöffnet

Eigentlich sollte in der Gemeinde Steinhorst vor 60 Jahren nur ein Feuerlöschteich entstehen. Doch die Idee, den Teich als öffentliches Schwimmbad anzulegen, stieß auf so große Begeisterung, dass mit viel Elan und Eigeninitiative in der Dorfmitte das Freibad entstand. Im Laufe der Jahre wurde das Freibad Steinhorst stets den aktuellen technischen und hygienischen Standards angepasst. Seit 2011 wird das Wasser des Freibades solarthermisch erwärmt, hat dadurch durchschnittlich 23 Grad. Zudem wurde ein behindertengerechter Zugang ins Schwimmbecken geschaffen. Das Freibad ist in diesem Jahr noch bis zum 1. September geöffnet und wird durch ehrenamtliche Rettungsschwimmer der DLRG Steinhorst beaufsichtigt. Darüber hinaus engagieren sich die DLRGler in der Schwimm- und Rettungsschwimmbildung. Sie bieten Schwimmkurse an und bereiten Interessierte auf die Ablegung von Rettungsschwimmprüfungen vor.
Geöffnet Mo. 13-19 Uhr, Di.-Sa. 9-12 und 13-19 Uhr, So. 9-12 und 13-18 Uhr. **Tageskarten** Kinder (6 bis 16 Jahre) 3 Euro, Erwachsene 4 Euro. **pm**

Für den guten Zweck: das „Springende Sommercafé“

Jeden Sonntag in einem anderen Garten Kaffee trinken und die leckersten selbstgebackenen Torten genießen? Das „Springende Sommercafé“ des Kirchenfördervereins bietet Gastgeber die Möglichkeit, ihren Garten für Kaffeegäste zu öffnen, unterstützt mit Geschirr und rührt für sie die Werbetroffel. Gäste können sich dann während der Sommermonate jeden Sonntag ab 15 Uhr in einem anderen „Gartencafé“ verwöhnen lassen. Das „Springende Sommercafé“ dient dem Kennenlernen und dem guten Zweck: Kaffee und Kuchen werden auf Spendenbasis gereicht. Die Gastgeber sponsern dann ihre Einnahmen – eventuell abzüglich der Kosten – dem Kirchenförderverein.
„2018 fanden neun Veranstaltungen statt, die wegen des tollen Wetters ausgesprochen gut besucht waren“, erzählt Andrea Fernandes vom Förderverein. „Es kamen unglaubliche 1.733 Euro zusammen. Damit konnten wir die Restaurierung des Taufengels und der Maria Magdalenen-Staue in der Berkenthiner Kirche unterstützen.“
Infos/Anmeldung für Gastgeber/Termine www.kirchenfoerderverein-berkenthin.de **wr**

Oktoberfest in Niendorf 2018: Wunderschön anzusehen – die Gewinnerinnen für das beste Wiesen-Outfit.

Oktoberfest in Niendorf – Brezn, Bier und Blasmusik

„Bayerische Gaudi hat Tradition in Niendorf! „Schon vor 20 Jahren haben wir hier unser erstes Oktoberfest mit der Feuerwehr gefeiert, damals noch auf der Diele bei Plath,“ berichtet Bürgermeister Rainer Wilkens. Seit acht Jahren richtet die Niendorfer Feuerwehr das Oktoberfest regelmäßig aus. Immer unterstützt vom Musikzug der Freiwilligen Feu-



Freuen sich über die Auszeichnung: Miss und Mister Wiesen-Outfit – Sarah Kropp (Niendorf) und Henning Witten (Bliestorf).



Mit seinen Greifvögeln – den beiden Wüstenbussarden und einem Falken (nicht im Bild) – bietet der Falkner, Denis Askun, den Besuchern der Falknerei Eulenspiegel in Nusse faszinierende Erlebnisse, bei denen sie die Tiere hautnah erleben dürfen.

Falknerei Eulenspiegel in Nusse Faszinierende Erlebnisse mit Greifvögeln

Früher arbeitete Denis Askun in einer großen Falknerei bei Berlin. Neben einer Auffang- und Auswilderungsstation für verletzte Greifvögel wurden dort speziell trainierte Greifvögel in spannenden Flugshows vorgeführt. Seit April 2019 betreibt Askun in Nusse seine eigene Falknerei. Er besitzt den sogenannten Falknerjagdschein, der ihn berechtigt, die faszinierenden Tiere artgerecht zu halten und frei fliegen zu lassen. Zurzeit begleiten ihn zwei Wüstenbussarde und ein Falke für ganz indi-

viduelle Erlebnisse: Beim „Hawk Walk“ werden kleine Gruppen von zwei bis sechs Personen beim Spaziergang in die Geschichte und Biologie der Greifvögel eingeführt. Mit dabei sind natürlich seine beiden Bussarde „Pablo“ und „Pepita“, die die Gruppe frei fliegend begleiten und möglicherweise auch mal auf dem Handschuh des Gastes landen. Zudem lädt Denis Askun zu individuellen Rundgängen mit „eigenem“ Vogel ein: Maximal drei Personen haben dabei die Möglich-



Fotos: M. Holz, N. Jans, G. Reymann

keit, „ihren“ Vogel auf dem Handschuh zu tragen und aus nächster Nähe zu erleben. Auch für Gruppen (Geburtstage, Hochzeiten, Schulklassen und Kitas) hält er ein Programm bereit. Dabei nimmt Askun sich viel Zeit für seine Besucher, um alle Fragen zu beantworten. In Kooperation mit dem Wildpark Mölln ist der Falkner ab Anfang Juli (Termine im Internet) regelmässig im Uhlenkolk anzutreffen. Hier bietet er – mit Greifvogel auf dem Arm – geführte Rundgänge an.
Infos www.falknerei-eulenspiegel.de, info@falknerei-eulenspiegel.de, Tel. 0 15 77 1 54 48 63
Öffnungszeiten nach Anmeldung **svl-w**



Das Leipziger Wanderkino kommt im Rahmen des „KulturSommers am Kanal“ zum zweiten mal nach Behlendorf.

Wanderkino in Behlendorf 12. Juli ab 21 Uhr

Die Premiere fand 2018 unter traumhaften Bedingungen statt: Rund 300 Gäste besuchten das Wanderkino am Behlendorfer See, das Stummfilmklassiker – live begleitet von Tobias Rank (Violine) und Gunthard Stephan (Piano) – zeigte. Der Beirat für Tourismus, Kultur und regionale Entwicklung lädt auch in diesem Jahr an den Behlendorfer See ein. Dort wird das Wanderkino mit seinem umgebauten roten Magierus Deutz am **12. Juli ab 21.00 Uhr** Halt machen. Das „Aloha Beli“ versorgt die Gäste mit Getränken und Grilltem. Speisen und Getränke dürfen aber auch, Sitzgelegenheiten müssen mitgebracht werden. Ab ca. 22 Uhr werden Stummfilme von Charlie Chaplin („Polizei“, 1916), „Was tragen die Schotten darunter“ (mit Laurel & Hardy, 1926) und Buster Keatons „Das Boot“ (1921) aufgeführt. **mg**



Der kleine, idyllische Kühseener See – die „Karpfenkuhle“ – wird zum Seefest am 4. Oktober stimmungsvoll beleuchtet.

Kühseener „See in Flammen“, Lichtermeer und Musik

Wenn die Tage kürzer werden feiern die Kühseener ihr 2. Seefest: „See in Flammen“ heißt es am **4. Oktober ab 17 Uhr**. Dann wird der Kühseener See romantisch illuminiert und wie ein Lichtermeer erstrahlen. Schwimmende Schwedenfeuer flackern zwischen vielen anderen Lichtern und zaubern eine stimmungsvolle Atmosphäre. Für das musikalische Rahmenprogramm sorgen der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Kühsen und der Posaunenchor der Kirchengemeinde Nusse-Behlendorf. Darüber hinaus kann historische Feuerwehrtechnik bestaunt werden. Und auch für das leibliche Wohl – es gibt sogar eine Cocktailbar – wird reichlich gesorgt sein. Gut 20 Kühseener haben die Organisation übernommen und wollen dem Seefest – das 1. fand 2004 statt – neuen Glanz verleihen. **pm**

erwehr Kühsen, der im Festzelt mit „Wiesn-Hits“ für Stimmung sorgt. Zur Blasmusik in urig-rustikaler Atmosphäre werden bayerische Schmankerl gereicht: Um die deftigen weißblauen Spezialitäten kümmern sich die Niendorfer Feuerwehrkameraden höchstpersönlich. Die Weißwurst kommt direkt aus Bayern, und der Leberkäse wird speziell für das Niendorfer Oktoberfest hergestellt. Im Ausschank: natürlich original Oktoberfestbier. Für das original bajuvarische Ambiente sorgen die Gäste selbst: Das Organisationsteam freut sich über zahlreiche Besucher im Dirndl bzw. in Krachledernen, denn ein Höhepunkt wird auch in diesem Jahr die Wahl des Wiesn-Outfits sein. Wehrführer Martin Schlemmer (Knödel genannt) aus dem oberfränkischen Bayreuth moderiert den Wettbewerb in seiner Landessprache.
Wann? Sonntag, 5. September ab 11 Uhr
Wo? auf dem Bolzplatz in Niendorf
Der Eintritt ist frei! **pg**

Fotos: Freibad Steinhorst, Kirchenförderverein Berkenthin, M. Panthel, F.-J. Prüßmann, Wanderkino Leipzig

VERANSTALTUNGEN

Juli

Fr. 05.07. 14.00 Uhr	„Bauernhof zum Anfassen“ für Kinder von 5-10 Jahre. Anm.: Tel. 04501/209012, Stefanie von Levern-Wilke, Info: www.ferienvonlevernwilke.de	Ferien- und Erlebnishof Dorfstr. 6 Sierksrade
Sa. 06.07. 14.00 Uhr	Filzen eines stimmungsvollen Garten-/Windlichts; Anm.: Heike Schwab, T. 0451/9693213, heike-schwab@gmx.de	Gärtnerei Gut Bliestorf Hauptstr. 40
Do. 11.07. 10.00 Uhr	bis So. 14.07. Stein-Bildhauerkurs „Von aussen nach innen“, Info/Anm.: mail@corinnafranz.de, Tel. 0163/5755063	Atelier Franz Hauptstr. 39 Bliestorf
Fr. 12.07. 14.00 Uhr	„Bauernhof zum Anfassen“ für Kinder von 5-10 Jahre. Anm.: Tel. 04501/209012, Stefanie von Levern-Wilke, Info: www.ferienvonlevernwilke.de	Ferien- und Erlebnishof Dorfstr. 6 Sierksrade
Fr. 12.07. 21.00 Uhr	Wanderkino im Rahmen des „KulturSomers am Kanal“: Stummfilmklassiker mit musik. Untermauerung – live! (s.S. 17) Info: bgm.berkenthin@amt-berkenthin.de	Am See Behlendorf
Sa. 13.07. 15.00 Uhr	Mit einfachen Mitteln Naturschutz vor der Hautür betreiben. Info/Anm.: Petra Panthel, Tel. 04501/8220912	Gärtnerei Gut Bliestorf Hauptstr. 40
Mo. 15.07. 19.00 Uhr	Klangmeditation mit Klangschalen und Gong; Info: www.langklang.de, Anm.: Corinna Franz, Tel. 0163/5755063	Yogaraum von Silke Stichtenoth Rondeshagen
Fr. 19.07. 14.00 Uhr	„Bauernhof zum Anfassen“ für Kinder von 5-10 Jahre. Anm.: Tel. 04501/209012, Stefanie von Levern-Wilke, Info: www.ferienvonlevernwilke.de	Ferien- und Erlebnishof Dorfstr. 6 Sierksrade
Sa. 20.07. 14.00 Uhr	Obstbäume und weitere Nutzgehölze aus gesundheitlicher Sicht – einfache Hilfsmittel. Info: Thomas Schäfer, Tel. 0451/70749252, info@umweltbuero-luebeck.de	Gärtnerei Gut Bliestorf Hauptstr. 40
Fr. 26.07. 14.00 Uhr	„Bauernhof zum Anfassen“ für Kinder von 5-10 Jahre. Anm.: Tel. 04501/209012, Stefanie von Levern-Wilke, Info: www.ferienvonlevernwilke.de	Ferien- und Erlebnishof Dorfstr. 6 Sierksrade

August

Fr. 02.08. 14.00 Uhr	„Bauernhof zum Anfassen“ für Kinder von 5-10 Jahre. Anm.: Tel. 04501/209012, Stefanie von Levern-Wilke, Info: www.ferienvonlevernwilke.de	Ferien- und Erlebnishof Dorfstr. 6 Sierksrade
Fr. 02.08. 18.00 Uhr	Volleyball-Turnier der Fußballfreunde Behlendorf, Info: Tel. 01608021299, gabi.hemping@t-online.de	Behlendorfer See
Sa. 03.08. 14.00 Uhr	Topfgarten – Pflege und Überwinterung – langfristig gesunde Pflanzen im Topf. Info: Petra Panthel, Tel. 04501/8220912, petrapanthel@web.de	Gärtnerei Gut Bliestorf Hauptstr. 40 Bliestorf
Sa. 03.08. 21.00 Uhr	Beach-Party der Fußballfreunde Behlendorf, Info: Tel. 01608021299, gabi.hemping@t-online.de	Behlendorfer See
Do. 08.08. 19.00 Uhr	Klangmeditation mit Corinna Franz Info/Anm. bis 01.08.: Landfrauen Berkenthin u.U. e.V., Tel. 04544/1295,	Wellnesshuus Ziegelei Groß Weeden
Fr. 09.08. 14.00 Uhr	„Bauernhof zum Anfassen“ für Kinder von 5-10 Jahre. Anm.: Tel. 04501/209012, Stefanie von Levern-Wilke, Info: www.ferienvonlevernwilke.de	Ferien- und Erlebnishof Dorfstr. 6 Sierksrade
Fr. 09.08. 15.00 Uhr	Wi backt Broot as doomals, den Broot-deeg bringt ji juch suelven mit. Anm. bis 01.08.: T. 04508/1396, LF Berkenthin	Klempauer Str. 35 Krummesse
Sa. 10.08. 13.00 Uhr	Kinderfest mit Wettkämpfen Info: bgm.kastorf@amt-berkenthin.de	Schützenheim Kastorf

Sa. 10.08. 12.00 Uhr	Heilpflanzen kennen und verwenden – großer Schatz in der heimischen Natur. Info: Cornelia Rogge, Tel. 04501/309293, ggb@naturheilpraktikerin.eu	Gärtnerei Gut Bliestorf Hauptstr. 40 Bliestorf
Sa. 10.08. 20.00 Uhr	Schützenball (Ü30) mit DJ Paule Info: bgm.kastorf@amt-berkenthin.de	Schützenheim Kastorf
So. 11.08. 14.00 Uhr	Kinder- und Schützenfest mit Umzug Info: bgm.kastorf@amt-berkenthin.de	Schützenheim Kastorf
Di. 13.08. 09.00 Uhr	„Smovey®“ mit Iris Lembke, 10x 1 Std. Info/Anm. bis 10.08.: Tel. 04544/1295 Landfrauen Berkenthin u.U. e.V.	Sportzentrum Berkenthin
Mi. 14.08. 14.00 Uhr	„Unter dem Kopftuch durch Afghanistan“ Bericht von Gabriele Venzky, politische Journalistin der „Zeit“. Info/Anm. bis 7.08.: Tel. 04544/890030, Landfrauen Berkenthin	Gemeindehaus Groß Sarau
Sa. 17.08. 11.00 Uhr	„Spiel ohne Grenzen“ (s.S. 4) Info: Svenja Michaelis, Tel. 04508/816 Anm. bis 30.06. unter www.spielohne Grenzen.krummesse.de	Sportplatz Beidendorfer Weg 7 Krummesse
Sa. 17.08. 14.00 Uhr	Entdeckungstour im Gemüsegarten; für Kinder von 7 bis 11 Jahre, die lesen können. Info: Tina Frank, Tel. 0160/97051401, tina.frank2@gmx.de	Gärtnerei Gut Bliestorf Hauptstr. 40 Bliestorf
Mo. 19.08. 08.00 Uhr	5 Tage Görlitz – Oberlausitz mit Zittauer Gebirge und Niederschlesien; Ü im Parkhotel, Görlitz; Info/Anm. bis 19.07.: 04544/1295, Landfrauen Berkenthin u.U.	Sportzentrum Berkenthin
Mo. 19.08. 19.00 Uhr	Klangmeditation mit Klangschalen und Gong; Info: www.langklang.de, Anm.: Corinna Franz, Tel. 0163/5755063, mail@corinnafranz.de	Yogaraum von Silke Stichtenoth Taubenweg 8 Rondeshagen
Do. 22.08. 10.00 Uhr	bis So. 25.08., 17 Uhr: Stein-Bildhauerkurs „Den Stein zum Leuchten bringen“, Info/Anm.: mail@corinnafranz.de, Tel. 0163/5755063, www.corinnafranz.de	Atelier Franz Hauptstr. 39 Bliestorf

112 Jahre Freiwillige Feuerwehr Krummesse

Der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Krummesse richtet in diesem Jahr eine besondere Jubiläumsfeier aus: Die Freiwillige Feuerwehr Krummesse besteht seit nunmehr 112 Jahren, und das soll mit einem bunten Programm als Kinder- und Grillfest gefeiert werden. Die Krummesser „Durchstarter“ sorgen mit Schalmeienklängen für Unterhaltung, Gegrilltes und Cocktails für das leibliche Wohl der Gäste. Neben der Bobby-Car Rennstrecke, einer großer Hüpfburg und dem Niedrigseilgarten zum Spielen und Toben wird es ein original amerikanisches Feuerwehrauto zum An-



schauen geben, außerdem eine Tombola, Musik und Tanz ...
24. August ab 14 Uhr beim Feuerwehrgerätehaus in Krummesse.

Sa. 24.08. 14.00 Uhr	Schnecken – Bereicherung und Herausforderung, Schnecken fördern und begrenzen – Strategie und Erfahrung. Info: Esther Kruse, Tel. 04508/770913 esther.kruse@tierpsychologische.praxis.com	Gärtnerei Gut Bliestorf Hauptstr. 40 Bliestorf
Sa. 24.08. 15.00 Uhr	Kinder- und Dorffest mit vielen Attraktionen und Leckereien für alle Altersklassen; Info: Stefanie von Levern-Wilke, Tel. 04501/209012, svw@gv.sierksrade.de	Wischof Sierksrade

Mi. 28.08. 14.00 Uhr	Besuch im Schulgarten Lübeck mit Führung durch Gundel Granow; Kaffeetrinken im „culinarium“ im Lübecker Schulgarten. Anm. bis 21.08.: Tel. 04543/7288, Landfrauen Berkenthin u.U. e.V.	An der Falkenwiese/Ecke Wakenitzufer
Sa. 31.08. 10.00 Uhr	Workshop: Facebook, Instagram und Alexa – Workshopleiter: Nicolas Reuß und Landfrau Melanie Bahr; Anm. bis 24.08.: Tel. 04544/1295, Landfrauen Berkenthin u.U. e.V.	Dörpshus Niendorf
Sa. 31.08. 14.00 Uhr	Plastik reduzieren im Alltag – verpackungsarm einkaufen, effektive Konsumveränderungen; Info: Ulrike Rechler, Tel. 0451/3845229, office@urechler.de	Gärtnerei Gut Bliestorf Hauptstr. 40
Sa. 31.08. 18.30 Uhr	Haus Arild wird 70 Jahre alt! Große Party mit Live-Musik („Tobacco“) und Hochseil-Akrobatik mit Ea Paravicini Info: Barbara Döhler, Tel. 04501/18914 (s.S. 9)	Breedenhof Lübecker Str. 3 Bliestorf

September

So. 01.09. 10.00 Uhr	Eröffnung d. Wanderwege im Bereich Nusse, Panten, Kühsen, Lankau (s.S. 13)	Treff: an der Kirche Nusse
Di. 03.09. 18.00 Uhr	„Feldenkraus“ mit Ingelore Bartels, 10x 1 Std., Info/Anm. bis 01.09.: Tel. 04501/275, Landfrauen Berkenthin	Brinkhus Rondeshagen
Do. 05.09. 18.00 Uhr	Gymnastik mit Dagmar Selle, 10x 1 Std.; keine Anmeldung erforderlich!	Sportzentrum Berkenthin
Sa. 07.09. 12.00 Uhr	Pflanzenmarkt: Herbstzeit ist Pflanzzeit – Vorteile der Pflanzung vor dem Winter; Info: Petra Panthel, Tel. 04501/8220912, petrapanthel@web.de	Gärtnerei Gut Bliestorf Hauptstr. 40 Bliestorf
Sa. 14.09. 09.00 Uhr	bis 13 Uhr: 70. Kleidermarkt im Sonnenhaus (Kleidung) und im Dörpshuus (Spielzeug); Info: Pamela Ahrens, Tel. 04508/7772979, pa.ahrens@t-online.de oder Kirchengemeinde, Tel. 04508/420, kirchengemeinde-krummesse@t-online.de	Dörpshuus/Sonnenhaus Krummesse
Sa. 14.09. 10.00 Uhr	Workshop: Facebook, Instagram und Alexa – Workshopleiter: Nicolas Reuß und Landfrau Melanie Bahr; Anm. bis 07.09.: Tel. 04544/1295, Landfrauen Berkenthin u.U.	Dörpshus Niendorf
Sa. 14.09. 09.00 Uhr	bis 13 Uhr: 70. Kleidermarkt im Sonnenhaus (Kleidung) und im Dörpshuus (Spielzeug); Info: Pamela Ahrens, Tel. 04508/7772979, pa.ahrens@t-online.de oder Kirchengemeinde, Tel. 04508/420, kirchengemeinde-krummesse@t-online.de	Dörpshuus/Sonnenhaus Krummesse
Sa. 14.09. 14.00 Uhr	Betriebsbesichtigung: Vielfalt, Produktionsgrundsätze, Besonderheiten. Info: Petra Panthel, Tel. 04501/8220912, petrapanthel@web.de	Gärtnerei Gut Bliestorf Hauptstr. 40 Bliestorf
Sa. 14.09. 15.00 Uhr	Kinderfest Info: bgm.klempau@amt-berkenthin.de	Gemeindehaus Klempau
Sa. 14.09. 18.00 Uhr	Oktoberfest Info: bgm.klempau@amt-berkenthin.de	Gemeindehaus Klempau
So. 15.09. 11.00 Uhr	Trad. Niendorfer Oktoberfest (s.S. 17) Info: Martin Schlemmer, T. 0171/8657207	Festzelt/Bolzplatz Dörpstraat
Mo. 16.09. 15.30 Uhr	und 16.30 Uhr: Wassergymnastik, 12x 45 Min., Anm. (begr. Teilnehmerzahl): Tel. 04541/3324, Landfrauen Berkenthin	MediVital SWR Ratzeburg
Mo. 16.09. 19.00 Uhr	Spielerabend mit Kerstin Eichler, Leiterin d. mobilen Spielothek; Anm. bis 15.09.: T. 04544/890949, Landfrauen Berkenthin	Tagespflege Kirchenstr. 4 Berkenthin
Sa. 21.09. 12.00 Uhr	bis 17 Uhr, Offene Bildhauer-Werkstatt: Arbeiten an Deinem Stein; Info/Anm.: Tel. 0163/5755063, mail@corinnafranz.de	Atelier Franz Hauptstr. 39 Bliestorf
Sa. 21.09. 14.00 Uhr	Kompost – Das Gold des Gärtners, Herstellung und Anwendung von gutem Kompost, Info: Petra Panthel, Tel. 04501/8220912, petrapanthel@web.de	Gärtnerei Gut Bliestorf Hauptstr. 40 Bliestorf

Sa. 21.09. 19.00 Uhr	Kultur auf Dorftour – „Lovestories“ Musik u. Erzählung von Anna und Wolf Malten (s.S. 12); Info: Kulturausschuss, S. von Levern-Wilke, svw@gv.sierksrade.de	Dorfgem.Haus Sierksrade
So. 22.09. 12.00 Uhr	bis 17 Uhr, Offene Bildhauer-Werkstatt: Arbeiten an Deinem Stein; Info/Anm.: Tel. 0163/5755063, mail@corinnafranz.de	Atelier Franz Hauptstr. 39 Bliestorf
Mo. 23.09. 19.00 Uhr	Klangmeditation mit Klangschalen und Gong; Info: www.langklang.de, Anm.: Corinna Franz, Tel. 0163/5755063, mail@corinnafranz.de	Yogaraum von Silke Stichtenoth Taubenweg 8 Rondeshagen
Mi. 25.09. 14.00 Uhr	„Alter Hase am Steuer“ – Gerd Dietel (Polizeidirektor RZ), Barbara Hergert/Antje Holst (Demenznetz); Anm. bis 18.09.: Tel. 04544/808415, Landfrauen Berkenthin	Gemeindehaus Klempau
Sa. 28.09. 14.00 Uhr	Obstgehölze pflanzen und pflegen – Grundlagen für erfolgreichen Obstanbau; Info: Petra Panthel, Tel. 04501/8220912, petrapanthel@web.de	Gärtnerei Gut Bliestorf Hauptstr. 40 Bliestorf

ZIMMEREI
Reiner Lübeck

- Zimmerarbeiten und Holzbau
- Holzrahmenbausysteme
- Innenausbau
- Eindeckung von Ziegeldächern

Zimmermeister
Bgm.-Adolf-Martens-Str. 8
23919 Behlendorf

www.zimmerer-luebcke.de
Tel. 04544 - 808630

CORNELIA HONSBURG
RECHTSANWAELTIN UND NOTARIN

Ratzeburger Straße 22
23919 Berkenthin
Tel. 045 44 / 3 39 · Fax 045 44 / 80 86 39
ranohonsberg@web.de

Mobile Spielothek

Behlendorf	Brinkhuus	Fr. 30.08., 20.09.	15:30 – 17:30 Uhr
Berkenthin	Schule	Di. 20.08., 10.09.	14:30 – 16:45 Uhr
Bliestorf	Gemeindehaus	Di. 20.08., 10.09.	15:00 – 16:30 Uhr
Kastorf	Schützenheim	Fr. 16.08., 06.09., 27.09.	14:00 – 16:00 Uhr
Krummesse	Schule	Di. 20.08., 10.09.	15:00 – 16:15 Uhr
Nusse	Schule	Di. 27.08., 17.09.	13:30 – 15:00 Uhr

Kreisjugendring Herzogtum Lauenburg

Impressum

Herausgeber TouristService Stecknitz-Region Am Scharf 16 · 23919 Berkenthin Tel. 0 45 44 / 80 01-0 · Fax 80 01-31 info@stecknitz-region.de www.stecknitz-region.de	Redaktion Michael Grönheim (V.i.S.d.P.), Frank Hase, Stefanie von Levern-Wilke, Waltraud Reymann, Iris Runge
Auflage 7.000 Ex.; vierteljährlich an alle Haushalte im Amtsbereich Berkenthin und in den Gemeinden Kühnen, Lankau, Nusse und Panten	Anzeigen Waltraud Reymann, Tel. 045 44 / 89 04 70 Layout tpr – Die Agentur Druck ruedruck, Putbus